

ZUHAUSE IN GIFHORN

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT eG

Ein Leben im Takt Wie die Zeit unseren Alltag beherrscht

Ausgabe
02
2015

Das Mitgliedermagazin der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG



Aktuelles:
Vorsicht an der
Wohnungstür

Nettes:
Mieternach-
mittage in zwei
Quartieren

Entscheidendes:
Vertreterwahlen
2015





Gifhorner
Wohnungsbau-Genossenschaft eG
Alter Postweg 36
38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Montag 9-12 und 14-16 Uhr
Dienstag 9-12 und 14-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9-12 und 14-16 Uhr
Freitag 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Wenn Not am Mann ist ...

... ist die GWG für Sie da – auch am Wochenende und außerhalb der Servicezeiten! In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte unter der Rufnummer (0 53 71) 98 98 - 0 an.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

■ Ihre Ansprechpartner bei der GWG

Service-Zentrum

Telefon (0 53 71) 98 98-0

Katrin Jesse
Rita Mönch
Ilona Schaper

katrinjesse@gwg-gifhorn.de
ritamoench@gwg-gifhorn.de
ilonaschaper@gwg-gifhorn.de

Technik

Markus Wusowski

Telefon (0 53 71) 98 98-40

markuswusowski@gwg-gifhorn.de

Tobias Herter

Telefon (0 53 71) 98 98-42

tobiasherter@gwg-gifhorn.de

Nina Siebert

Telefon (0 53 71) 98 98-43

ninasiebert@gwg-gifhorn.de

Marcel Strohschein

Telefon (0 53 71) 98 98-44

marcelstrohschein@gwg-gifhorn.de

Finanzmanagement

Regine Wolters

Telefon (0 53 71) 98 98-20

reginewolters@gwg-gifhorn.de

Stefanie Dobberan

Telefon (0 53 71) 98 98-27

stefaniedobberan@gwg-gifhorn.de

Sandra Günther

Telefon (0 53 71) 98 98-25

sandraguenther@gwg-gifhorn.de

Annegret Hinz

Telefon (0 53 71) 98 98-24

annegrethinz@gwg-gifhorn.de

Aileen Hoppe

Telefon (0 53 71) 98 98-23

aileenhoppe@gwg-gifhorn.de

Florian Jung

Telefon (0 53 71) 98 98-21

florianjung@gwg-gifhorn.de

Marcel Lippe

Telefon (0 53 71) 98 98-22

marcellippe@gwg-gifhorn.de

Vermietung

Judith Ahrens

Telefon (0 53 71) 98 98-15

judithahrens@gwg-gifhorn.de

Lorena Kruse

Telefon (0 53 71) 98 98-16

lorenakruse@gwg-gifhorn.de

Kathrin Ress

Telefon (0 53 71) 98 98-14

kathrinress@gwg-gifhorn.de

Beschwerdemanagement/Beratung

Tim Busch

Telefon (0 53 71) 98 98-31

timbusch@gwg-gifhorn.de

Tanja Hofmann

Telefon (0 53 71) 98 98-31

tanjahofmann@gwg-gifhorn.de

Projektmanagement

Thomas Koch

Telefon (0 53 71) 98 98-33

thomaskoch@gwg-gifhorn.de

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (geschäftsführender Vorstand)

Regine Wolters (Vorstand)

Karin Bambenek (Büroorganisation Vorstand)

Telefon (0 53 71) 98 98-30

karinbambenek@gwg-gifhorn.de

Anja Sherazee (Assistentin Geschäftsführung)

Telefon (0 53 71) 98 98-36

anjasherazee@gwg-gifhorn.de

■ Inhalt

- 4 Frauenfußball sucht Nachwuchstalente
- 5 Herzliche Glückwünsche
- 6 Vorsicht an der Wohnungstür!
- 7 Seniorenfahrt 2016
- 8 Wie die Zeit unseren Alltag beherrscht
- 10 „Altfrid vor, noch ein Tor!“
- 11 GWG-Fußballcamp 2015
- 12 Ein Nachmittag zum Spielen, Fragen, Kennenlernen
- 14 Rückblick Seniorenfahrt 2015
- 15 Auf ins Takka-Tukka Abenteuerland
- 15 Der GWG-Newsletter
- 16 Gästewohnung
- 17 Langjährige Mieter gesucht
- 18 Heimatlos und hoffnungsvoll!
- 19 Ein Blick über die Schulter der Instandhaltung
- 20 Vertreterwahl 2015
- 22 Kinderseite
- 23 Vertreterversammlung beschließt 4 Prozent Dividende
- 24 Nicht reden, Bäume pflanzen!
- 25 Jahreskalender 2016 zum Heraustrennen
- 27 Veranstaltungsvorschau
- 28 Lindenhof: Spatenstich zum neuen Quartier
- 30 Rabatte der GWG-Partnerunternehmen
- 33 Fachbetrieb sorgt für Gemütlichkeit
- 33 Walnuss-Kipferl
- 34 Mitarbeiterporträts: Thomas Koch und Fenya Herter
- 35 GWG-Ballon
- 35 Rätselauflösung
- 36 Rätsel und Co.

■ Editorial

„Die Gefahr, dass der Computer so wird wie der Mensch, ist nicht so groß wie die Gefahr, dass der Mensch so wird wie der Computer.“

Konrad Zuse

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Leserinnen und Leser,

es ist vollbracht. Bei der diesjährigen Vertreterwahl nahmen erneut viele Mitglieder die Möglichkeit wahr, direkt abzustimmen, wer in den nächsten Jahren ihre Interessen innerhalb der Genossenschaft vertritt. Für die Teilnahme und das ehrenamtliche Engagement aller Vertreter möchte ich mich herzlich bedanken.

Die Namen der neu gewählten Vertreter und Ersatzvertreter geben wir Ihnen in dieser Ausgabe unserer „Zuhause in Gifhorn“ bekannt. Die Amtszeit der bisherigen Vertreter endete – sofern nicht wiedergewählt – mit unserer Vertreterversammlung am 23. Juni 2015. Ein würdiger Abschluss einer verantwortungsvollen Tätigkeit, denn die Vertreterversammlung ist ein Ereignis, das uns allen in Erinnerung ruft, was es bedeutet, Teil einer Genossenschaft zu sein.

Die GWG ist eben nicht einfach nur ein Vermieter, der je nach Lage am Wohnungsmarkt möglichst viel Geld aus seinen Mietobjekten „herausschlagen“ möchte. Und auch Sie sind nicht einfach nur Mieter. Sie sind Mitglied einer starken Gemeinschaft, stimmberechtigter Miteigentümer Ihrer eigenen Wohnung. Wo anderswo das Recht auf Wohnraum beispielsweise durch die aktuelle Mietpreisbremse geschützt werden muss, gilt es bei uns ganz selbstverständlich und schon seit über 60 Jahren.

Als Genossenschaft ist es unser innerster Sinn und Zweck, guten Wohnraum für breite Bevölkerungsschichten zur Verfügung zu stellen. Diese selbstauferlegte Verantwortung hat ihren Ursprung in einer Zeit, in der Wohnungsnot noch eine der zentralsten Herausforderungen in Deutschland war. Diese Not hat sich gewandelt,



und doch erlebt sie in den letzten Monaten eine Renaissance, die kaum jemand so erwartet hat. Erneut wird in ganz Deutschland und selbst in Gifhorn fieberhaft nach geeignetem Wohnraum, ja manchmal sogar nur nach einer behelfsmäßigen Unterkunft gesucht. Dieser Wandel kam so schnell, so unerwartet, dass er viele von uns erschreckt und gleichzeitig so viele motiviert hat, gemeinsam auch diese Herausforderung zu meistern.

Menschen und Familien in Not eine Bleibe zu bieten, das ist nicht nur der historische Gründungszweck und die zentrale Pflicht unserer Genossenschaft. Es ist auch ein Motiv, das uns gerade jetzt zur Weihnachtszeit nachdenklich, vielleicht sogar versöhnlich stimmt. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen besinnliche, zufriedene und glückliche Festtage. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut ins neue Jahr.

Ihr

Andreas Otto

■ Aktuelles

Frauenfußball sucht Nachwuchstalente!

Sport macht Spaß, verbindet und ist gerade auch für Kinder und Jugendliche eine tolle Möglichkeit, eigene Stärken kennenzulernen und gemeinsam einzusetzen. Die Fußballabteilung der Sportvereinigung Gifhorn setzt daher seit einigen Jahren verstärkt auch auf den Frauenfußball und möchte aktuell eine neue C-Mädchenmannschaft aufbauen.

So sieht Spielfreude aus: Zwei Mal pro Woche trainiert die Landesligamannschaft der Damen bei der SV Gifhorn auf dem Sportplatz der Adam-Riese-Schule. Von März bis Oktober kämpfen die Spielerinnen immer dienstags und freitags von 19 bis 21 Uhr um den Ball und verfeinern unter den Blicken des Trainerteams ihre Fertigkeiten.

Die jüngeren Jahrgänge spielen in der B-Mädchenmannschaft (JSG Gifhorn/Wilsche), die unter der

Leitung von Torsten Langenheim und Hubert Schrobsdorff dienstags und donnerstags ebenfalls auf dem Sportplatz der Adam-Riese-Schule trainiert. Die Mannschaft spielt in der Bezirksliga Nord und wird am 14. Februar 2016 im Sportzentrum Süd beim 6. GWG-Cup antreten.

Zusätzlich möchte die Fußballabteilung aktuell eine C-Mädchenmannschaft aufbauen und sucht dafür fußballbegeisterte Mädchen der Jahrgänge 2001 bis 2004.

Trainiert wird zwischen November und Februar immer montags von 17 bis 18 Uhr in der Albert-Schweizer-Sporthalle, von März bis Oktober dann draußen auf dem Sportplatz der Adam-Riese-Schule, mittwochs und freitags von 17 bis 18.30 Uhr.

Wer gern mitmachen möchte, melde sich bitte bei Mark Winkelmann unter der Handynummer (01 57) 59 41 80 93. Wir freuen uns jederzeit über neue Mitspielerinnen!



Landesligamannschaft der Damen der SV Gifhorn

Quelle photowerk (mpu)



Notfunkdienst Gifhorn e.V.

38518 Gifhorn Tel.: 05371- 812 0 Fax: 05371 - 812 113

www.Notfunkdienst-Gifhorn.de



- ➔ **Ambulante Pflege**
- ➔ **Tagespflege**
- ➔ **Kurzzeitpflege**
- ➔ **Langzeitpflege**
- ➔ **Hausnotruf**
- ➔ **Essen auf Rädern**
- ➔ **Betreuendes Wohnen**

Ihr kompetenter Partner in allen Lagen an 365 Tagen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

■ Aus der Mieterschaft

Herzliche Glückwünsche

Die herzlichsten Glückwünsche an unsere Geburtstagskinder, die in der Zeit von Anfang Mai 2015 bis Ende Oktober 2015 ihren besonderen Ehrentag gefeiert haben. Wir wünschen für die nächsten Jahre gute Gesundheit, viel Glück und dass all ihre Wünsche in Erfüllung gehen.

80 Jahre

Nicolaos Anagnostou

Allensteiner Straße 5

Anni Arndt

Am Ziegelberg 6

Katharina Eger

Konrad-Adenauer-Straße 7 A

Normann Hauerwaas

Borsigstraße 74

Natalia Jungmann

Isenbütteler Weg 19

Brunhilde Kirmis

Gifhorner Straße 38

Frieda Kunstmann

Am Ziegelberg 16

Wolfgang Lohse

Bäckerstraße 33

Rudolf Meier

Seilerstraße 11

Alma Schmidt

Alter Postweg 46

Gustav Schütz

Lupinenweg 5

Siegfried Schwandt

Allensteiner Straße 4

Anni Schweckendiek

Lupinenweg 1

Waldemar Walger

Gifhorner Straße 42

Elisabeth Wanner

Hohe Luft 15 A

Adolf Wilkens

Handwerkerwall 64

85 Jahre

Gisela Diesner

Lindenstraße 9

Werner Kurpich

Handwerkerwall 40 B

Bernhard Kansy

Kirchweg 4

Ursula Nollek

Bäckerstraße 17

Margarete Prüfer

Lindenstraße 9

Margrid Reisch

Alter Postweg 84

August Schwindt

Seilerstraße 13

90 Jahre

Willi Haller

Birkenkamp 5 E

Annemarie Peust

Am Hang 3

Olinda Wagner

Ribbesbütteler Weg 46 A

Günther Wildemann

Handwerkerwall 40 A

95 Jahre

Elisabeth Noack

Lindenstraße 9

96 Jahre

Irma Schlesinger

Borsigstraße 74

97 Jahre

Liane Brinschwitz

Lindenstraße 17 B

Liebe Mieterinnen und Mieter,

steht auch Ihnen ein besonderer Geburtstag ins Haus, Sie möchten jedoch nicht, dass dieser in unserem Mitgliedermagazin veröffentlicht wird? Dann geben Sie uns bitte einen kurzen Hinweis, damit wir Ihren Wunsch berücksichtigen können.

Anders verhält es sich, wenn Sie z. B. ein besonderes Ehejubiläum feiern. Ein Hinweis von Ihnen reicht und wir veröffentlichen dies gern in unserem nächsten Mitgliedermagazin.

Glasbau-LEHNER

**liefert
Küchenrückwände
aus lackiertem Glas**

- Duschtüren
- Glasschiebetüren
- Isoliergläser
- Spiegel
- Kunststoffprodukte
- Stegplatten
- Einbruchschutz
- Fenster und Türen
- Ganzglastüren

Wir lackieren Gläser in jeder Farbe!



**24 Stunden Notdienst
(0 53 71) 7 18 16**

Hugo-Junkers-Str. 8 • 38518 Gifhorn • Tel. (0 53 71) 7 18 16 • Fax (0 53 71) 7 68 17

■ Aktuelles

Vorsicht an der Wohnungstür!

Leider werden vor allem ältere Mieter immer wieder Opfer von sogenannten Trickbetrüchern, die sich durch einen geschickt vorgetragenen Vorwand Eintritt zur Wohnung verschaffen oder Bargeld einfordern. Die GWG rät allen Mieterinnen und Mietern zu größter Vorsicht und einer gesunden Portion Misstrauen.

Per Telefon bittet ein Enkelkind um Geld, das es aus einer dringlichen Notlage retten soll. Ein Freund würde das Geld kurzfristig von der „lieben Oma“ abholen und später auch wieder zurückzahlen. Bei derartigen Anrufen ist dringend Vorsicht geboten. Legen Sie den Hörer am besten gleich wieder auf, denn Trickbetrüger sind sehr einfallsreich, wenn es darum geht, Geld zu erschwindeln. Die Polizei rät daher:

- Stellt sich ein Anrufer nicht vor oder können Sie seine Identität nicht überprüfen, seien Sie vorsichtig und sprechen Sie insbesondere nicht über Ihre finanzielle oder familiäre Lage.
 - Melden sich Dienstleister, wie z. B. Handwerker, Versorgungsmitarbeiter oder auch Mitarbeiter der GWG, telefonisch bei Ihnen an, überprüfen Sie den Sachverhalt durch einen Rückruf.
 - Händigen Sie grundsätzlich an der Wohnungstür kein Geld aus, z. B. für angeblich erbrachte Reparaturen, Wartungsarbeiten, Spendensammlungen o. ä.
 - Lassen Sie, insbesondere wenn Sie allein zu Hause sind, keine Fremden in die Wohnung.
- Lassen Sie sich von offiziellen Besuchern den Ausweis zeigen. Aber Vorsicht! Ausweise können heutzutage sehr leicht gefälscht werden. Rufen Sie lieber eine vertraute Nummer an, um sich die Identität bestätigen zu lassen.
 - Fühlen Sie sich überrumpelt oder nicht ganz sicher, bitten Sie beispielsweise einen Nachbarn herüberzukommen. In Anwesenheit mehrerer Menschen treten Betrüger schnell den Rückzug an.
 - Erhalten Sie Zahlungsaufforderungen per Post oder E-Mail, die Sie nicht zuordnen können, lassen Sie sich die Sache am Telefon erklären oder bitten Sie Freunde und Verwandte um Rat.

Aus aktuellem Anlass:

Am Ribbesbütteler Weg haben sich Betrüger als Mitarbeiter der GWG vorgestellt, Zutritt zur Wohnung erlangt und Schmuck gestohlen. Wir haben daraufhin alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Ausweisen ausgestattet. Da es leider auch hier zu Fälschungen kommen kann, rufen Sie im Zweifelsfall bitte unter Tel. (0 53 71) 98 98-0 in unserer Geschäftsstelle an und fragen Sie, ob der entsprechende Kollege bekannt ist. Unsere Mitarbeiter haben dafür volles Verständnis und werden gern so lange vor der Tür warten.

INNOVATIVE IMPULSE
MIT NACHHALTIGER WIRKUNG!

STOLPUNDFRIENDS

Marketing für die Wohnungswirtschaft | Seit 1989



VERNETZTES MARKETING | ANALYSE | CHANGE MANAGEMENT | DEMOGRAFIEKONZEPTE | www.stolpundfriends.de

■ Seniorenfahrt 2016

Ab in den Norden: auf Besuch in Hamburg

Am Donnerstag, dem 16. Juni 2016, geht es für unsere Mieterinnen und Mieter in die schöne Hansestadt. Neben dem Besuch des Schokoladenmuseums und einem leckeren Mittagessen direkt an den Landungsbrücken steht auch eine gemeinsame Stadtrundfahrt auf dem Programm.



Mit dem Bus geht es von Gifhorn aus nach Hamburg, wo wir zunächst das Schokoladenmuseum CHOCOVERSUM besuchen. Hier gehen wir unter fachkundiger Anleitung auf eine 90-minütige Genuss-Reise von der Kakaobohne bis zur fertigen Tafel Schokolade. Dabei ist Probieren und Mitmachen ausdrücklich erwünscht. Wir genießen zahlreiche Kostproben und kreieren als Chocolatier sogar unsere eigene Tafel Schokolade.

Danach wollen wir zu Mittag essen. Hierfür bietet sich das „Blockbräu Hamburg“ direkt am Hamburger

Hafen an. Neben deftigen Leckereien kann hier natürlich auch das eine oder andere hauseigene Bier in gemütlicher Runde verkostet werden. Am Nachmittag werden wir entweder die Stadt gemütlich per Bus erkunden oder wir unternehmen eine entspannende Schifffahrt, bevor unser Reisebus wieder in Richtung Gifhorn startet.

Diesen Ganztagesausflug bieten wir für 35 Euro pro Person an. Die Kosten für das Mittagessen sind nicht enthalten. Wir freuen uns auf einen angenehmen, interessanten und hoffentlich sonnigen Tag vol-

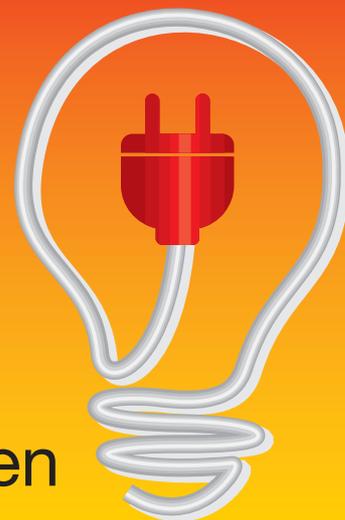
ler netter Gespräche und lachender Gesichter.

Wenn auch Sie dabei sein wollen, melden Sie sich ab dem 4. Januar 2016 an bei Annegret Hinz, Mitarbeiterin unseres Service-Zentrums, entweder persönlich, schriftlich oder telefonisch unter (0 53 71) 98 98-24 oder per E-Mail an annegrethinz@gwg-gifhorn.de. Frühere Anmeldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Wie immer werden die Plätze im Bus in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.

Ihr Partner für

- Elektroinstallationen
- Beleuchtungstechnik
- EDV-Datenleitungsnetze
- SAT- und Antennenanlagen



ELEKTRO-OHLHOFF

Braunschweiger Straße 70 · 38518 Gifhorn · Telefon (05371)947 10
www.elektro-ohlhoff.de · E-mail: elektro-ohlhoff@t-online.de

Titelthema

Ein Leben im Takt

Wie die Zeit unseren Alltag beherrscht



Gehören Sie auch zu den Menschen, die durch den Tag hetzen? Ein Termin jagt den nächsten, wir versuchen, mehrere Aufgaben gleichzeitig zu erledigen, um Zeit zu sparen und Job, Familie und Haushalt unter einen Hut zu bekommen. Doch warum diktiert die Uhr unseren Alltag? Wer hat die Zeit erfunden und warum? Und vor allem: Wie bekommt man mehr davon?



Unser Alltag ist durchstrukturiert: Die Arbeit, ein Zahnarzttermin, ein Treffen mit Freunden, das Essen mit der Familie – alles ist auf feste Uhrzeiten terminiert. Selbst die Nachrichten beginnen immer pünktlich um 20 Uhr. Diese Struktur bringt Sicherheit, lässt uns die vielfältigen Aufgaben des Tages bewältigen und macht ein Zusammenleben in größeren Gemeinschaften erst möglich. Sie kann uns aber auch einengen, vor allem, wenn der Takt zu straff wird und wir ständig das Gefühl haben, die Zeit laufe uns davon. Wie abhängig wir von der Zeit sind, merken wir, wenn wir Uhr oder Handy einmal vergessen haben oder aber der Wechsel von Sommer- und Winterzeit unsere „innere Uhr“ völlig aus dem Takt bringt. Bei aller Messbarkeit ist das Empfinden von Zeit jedoch immer subjektiv. Sind wir mit der Familie zusammen, geht sie viel zu schnell vorbei. Warten wir hingegen auf einen Termin oder den Zug, werden Sekunden zu Minuten. Das liegt daran, dass unser innerer Takt von äußeren Ereignissen und auch der Stimmung bestimmt wird.

Die Erfindung der Zeit

Ja, das gab es: ein Leben ohne Uhrzeit. Ganz ohne Orientierung lebten die Menschen aber auch damals nicht. Die Sonne bestimmte den Rhythmus von Tag und Nacht

und gab zusammen mit dem Mond auch den Takt für größere Zeitabschnitte vor. So wurde beispielsweise von Neumond zu Neumond oder von Sonnenwende zu Sonnenwende gezählt. Pünktlichkeit nach unserem heutigen Verständnis existierte aber natürlich nicht, Geduld war gefragt. Doch je mehr Menschen in den immer größer werdenden Siedlungen zusammenlebten, desto stärker wuchs der Bedarf an Abstimmung. Die Menschen in sonnenreichen Gegenden wie im antiken Griechenland hatten dabei schon bessere Möglichkeiten als die im wolkigen Deutschland – sie konnten sich nach dem Stand der Sonne und den Schatten richten. So entstanden die ersten Zeitmesser in Form von Sonnenuhren im 3. Jahrtausend v. Chr. in Ägypten und Babylonien. Den Babyloniern verdanken wir auch die Einteilung in Stunden, Minuten und Sekunden, die auf



deren Sexagesimalsystem mit der Grundzahl 60 basieren. Da sich Sonnenuhren aber nur für die Bestimmung der Stunden eigneten, waren weitere Zeitmesser gefragt. So wurden bald Sand- und Wasseruhren für die Minutenzählung verwendet.

Von der Räder- zur Atomuhr

Sonnenuhren hatten jedoch einen gravierenden Nachteil: Sie waren weder bei Bewölkung noch bei Dunkelheit einsetzbar. Doch erst Ende des 13. Jahrhunderts entstanden die ersten an Kirchtürmen befestigten Räderuhren, die mit Gewichten angetrieben wurden und jeden Tag nachgestellt werden mussten. Ab dem 14. Jahrhundert wurden zunehmend öffentliche Uhren in den Städten installiert, hundert Jahre später entstanden Stand- und Tischuhren. Mit dem Aufkommen der modernen Naturwissenschaften wurden immer feinere Zeitmaße nötig, Zehntel-, Hundertstel-, Tausendstelsekunden wurden bestimmt. Im frühen 20. Jahrhundert stand dann jedem Menschen sein eigener Zeitmesser zur Verfügung – die Armbanduhr. Am 6. Dezember 1946



schließlich wurde mit der ersten Atomuhr die genaueste Uhr der Welt präsentiert, weltweit gibt es davon inzwischen über 260.

Rasante Beschleunigung

Heute hat so gut wie keiner mehr Zeit. In den letzten Jahrzehnten haben die Prozesse der Arbeitswelt enorm an Geschwindigkeit zugenommen. Wir verschicken keine Briefe mehr, sondern E-Mails, die in wenigen Sekunden ihr Ziel erreichen und ebenso schnell mit ihrer Antwort wieder bei uns landen. Pro Sekunde werden etwa 3,7 Millionen Mails verschickt! Informationen sind dank Google und Co. sofort verfügbar, mit Tablet und Smartphone sind wir überall und immer erreichbar und auf dem Laufenden. Doch diese globale Vernetzung hat auch ihre Schattenseiten. Alles muss immer schneller gehen, auch in der Freizeit werden noch E-Mails gecheckt und wie viel Zeit wir uns für Aufgaben nehmen können, liegt zunehmend weniger in unseren eigenen Händen. Entsprechend oft fällt der gestresste Blick auf die Uhr. Im Privatleben setzt sich der Zeitdruck fort: Auch hier sind wir dank modernster Kommunikationstechnologie rund um die Uhr für Familie und Freunde erreichbar, immer mehr verlockende Freizeitangebote buhlen um unsere Gunst und auch im Internet

kann man ganz wunderbar die Zeit vergessen. Kein Wunder, dass inzwischen Menschen ihr Geld damit verdienen, anderen ein besseres Zeitmanagement beizubringen.

Wie bekomme ich mehr Zeit?

Wer nicht gleich ein teures Seminar besuchen möchte, kann mit ein paar einfachen Tricks versuchen, seine Zeit optimaler zu nutzen und sich etwas Freiraum im Alltag zu schaffen. Dazu heißt es: sinnvoll planen, Prioritäten setzen und Zeitverschwendung vermeiden. Zunächst erfasst man eine Woche lang in einem Zeitprotokoll alle beruflichen und privaten Tätigkeiten mit genauen Zeitangaben. So erhält man einen Überblick, wofür man künftig weniger oder auch mehr Zeit aufbringen möchte. Auf dieser Basis erstellt man dann seine Zeitplanung in einem Organizer oder entsprechenden Handy- oder PC-Programmen. Für jeden Tag wird festgehalten, was auf jeden Fall erledigt werden muss, was weniger wichtig ist und was noch warten kann. Erledigtes hakt man ab, Unerledigtes wird in die Planung für den nächsten Tag übernommen. Auf die gleiche Weise plant man auch größere Zeitabschnitte, um die wesentlichen Ziele nicht aus den Augen zu verlieren. Nach und nach bekommt man so ein

besseres Gespür für die Einteilung der Zeit und kann die Planung immer effizienter gestalten.

Der Sinn für Prioritäten lässt sich mit dem Eisenhower-Prinzip schärfen. Aufgaben werden hierbei in vier Gruppen eingeteilt: wichtig und eilig, wichtig und nicht eilig, unwichtig und eilig sowie unwichtig und nicht eilig. Die letzte Gruppe landet im Papierkorb, die vorletzte wird an andere delegiert, die zweite Gruppe wird in die eigene Zeitplanung übernommen und die erste sofort erledigt. Mit ein bisschen Training lernt man so recht schnell, Wesentliches besser von Unwesentlichem zu unterscheiden. Neben einer guten Planung und dem Handeln nach Prioritäten ist das Minimieren von Zeitverschwendung der dritte grundlegende Punkt. Auch hier muss man sich zunächst selbst ehrlich analysieren: Sind die eigenen Abläufe gut organisiert? Kann man auch mal „Nein“ sagen? Verliert man bei Tagträumen oder dem Plausch mit den Kollegen viel Zeit? Hat man Zeiträuber erst einmal erkannt, kann man sie nach und nach beseitigen.

Weitere Informationen finden Sie beispielsweise unter www.wissen.de, www.zeit.de/karriere/2012-08/zeitmanagement-stress oder www.zeitzuleben.de/2021-was-ist-zeitmanagement.

Kindertagesstätte St. Altfrid

„Altfrid vor, noch ein Tor!“

So hieß es am Freitag, den 30. Oktober 2015.
Der Hort DRK-Nord organisierte für alle Horte des
Landkreises Gifhorn ein Fußballturnier.



Zwei Große für die Kleinen



Dieser Termin sorgte für große Aufregung im Hort. Es wurde eine Hortkonferenz einberufen und gemeinsam überlegt, was alles dringend benötigt wird. Einstimmig wurde beschlossen, dass es Plakate geben muss, um die eigene Mannschaft anzufeuern. Außerdem erklärten die Kinder, dass sie Trikots benötigen, damit auch alle Spieler einer Mannschaft erkannt werden.

Die Kinder organisierten Pappe und fingen direkt an zu schneiden, kleben und schreiben. Auf den Plakaten standen Sprüche wie z. B. „Altfrid vor, noch ein Tor!“ Eines wurde bei der Vorbereitung ganz deutlich: Die Kinder halten alle zusammen. Es gab für jedes Kind ein Trikot mit dem St. Altfrid-Logo drauf.

Viele Kinder kennen sich mit Fußball sehr gut aus. Es haben Gespräche stattgefunden, welche Regeln es beim Fußball gibt und wie man einen Kopfball richtig annimmt.

Gemeinsam mit unserem FSJler wurde fleißig trainiert. Bevor das Spiel anging, wurden die ersten Spieler festgelegt. Natürlich gab es auch Auswechselspieler, die ganz gespannt auf der Bank auf ihren Einsatz warteten.

Unsere „Horties“ haben ihr Bestes gegeben und wurden von der Tribüne lautstark mit den selbst gebastelten Plakaten und zwei Trommeln angefeuert.



■ GWG-Fußballcamp

Ran ans runde Leder!

In diesem Sommer lud die GWG bereits zum neunten Mal zum Fußballcamp auf das Sportgelände der Adam-Riese-Schule. Vom 17. bis 22. August konnten kleine Fußball-Kicker ihr Talent am Ball fördern und in spannenden Spielen unter Beweis stellen. Nach einer Woche voller Trubel, Spaß und Tore waren sich alle sicher, dass das Fußballcamp aus dem sportlichen Jugendprogramm für Gifhorn nicht mehr wegzudenken ist.

Wie auch im Jahr zuvor konnten sich die Kinder von 10 bis 12 Uhr voll austoben. Unter Anleitung der Jugendtrainer der SV Gifhorn wurden kräftig Ballgefühl und Technik trainiert, wobei das Fußballspielen gegeneinander für die Kinder wie immer an erster Stelle stand.

Spannend wurde es am Montagnachmittag, als uns Herr Kubsch von der Polizeidirektion Gifhorn besuchte. Neben dem Probesitzen auf einem Polizeimotorrad und



dem Anprobieren von polizeilicher Schutzkleidung konnten die Kinder ihre Reaktionszeit im Straßenverkehr testen. Am Mittwochnachmittag stand dann die „Mini-Olympiade“ wiederum ganz im Zeichen des Fußballs. Beim Dribbeln, Passen und Schießen konnten die Kinder zeigen, was in ihnen steckt.

Besonders freuten sich natürlich alle Kinder auf das große Abschlussturnier, bei dem die Mannschaften jeweils in verschie-

denen Altersklassen um die Meisterschaft rangen. Doch angesichts derart überschäumender Fußballbegeisterung ging der „Sieg“ in diesem Jahr erstmalig an alle Teilnehmer. Jedes Kind erhielt ein Fußballcamp-Trikot sowie einen Pin unseres GWG-Maskottchens. Zusätzlich wurden sechs Preise verlost, so dass sich einige Glückspilze zusätzlich über Schütte-Taler oder einen Eisgutschein freuen durften. Kurzum, es war der krönende Abschluss einer rundum gelungenen Woche.

Ein großer Dank geht auch in diesem Jahr wieder an Sven Wiese, der sich mit vollem Einsatz um das leckere Catering kümmerte, sowie an die SV Gifhorn und die Jugendförderung der Stadt für ihre Unterstützung!



KUHN GmbH

Inh. Peter Prause

Am Sportplatz 6 · 38518 Gifhorn-Gamsen

0 53 71 - 70 34 · kuhn.holzbau@gmx.de

Zimmerei · Trockenbau

■ In eigener Sache

Ein Nachmittag zum Spielen, Fragen, Kennenlernen



Andere sprechen immer von Kundennähe, wir kommen gleich mit Kaffee und Kuchen vorbei. Nach diesem Motto ist die GWG regelmäßig im Bestand unterwegs, um bei den beliebten Mieternachmittagen den Kontakt zu unseren Mieterinnen und Mietern auszubauen und das Nachbarschaftsgefühl zu fördern. In diesem Sommer waren wir gleich in zwei Quartieren vor Ort.

Anfang September freuten sich rund 200 Gäste auf dem Spielplatz im Immenweg über einen geselligen Nachmittag voller Information, Spiel und guter Unterhaltung. Gemeinsam mit dem Familienbüro des Landkreises Gifhorn hatte die GWG ordentlich aufgefahren: Bei Kaffee und Kuchen für die Eltern konnten sich die jüngeren Gäste auf der Hüpfburg austoben oder mit riesigen Legosteinen ihr eigenes Traumhaus bauen. In bewährter Weise war wieder ein Ansprechpartner von fast jeder Abteilung vor Ort, um Fragen und Anregungen der Bewohner entgegenzunehmen. Als Genossenschaft möchten wir unsere Mieter schließlich nicht nur dem Namen nach kennen – und auch die gela-

denen Gäste nutzten die Gelegenheit zu einem kleinen Plausch unter Nachbarn. Das Familienbüro informierte über seine Beratungs- und Hilfsangebote und bereicherte den Nachmittag durch bunte Spielaktionen, wie Dosenwerfen, Nägel einschlagen, Nüsse klopfen u.v.m.

Ein paar Tage später war dann das Quartier Hohe Luft und Mühlenweg an der Reihe. Rund 120 Nachbarn nutzten die gute Gelegenheit, um mit den Mitarbeitern aus Vermietung, Instandhaltung und Buchhaltung ins Gespräch zu kommen. So manches Problem lässt sich schließlich bei einem Stück Kuchen in ungezwungener Runde wesentlich besser aus der

Welt schaffen als bei einem offiziellen Besuch in der Geschäftsstelle. Auch das Familienbüro war wieder mit an Bord und bereicherte den bunten Familiennachmittag mit informativen Anregungen und tollen Spielideen. Für zusätzliche Informationen sorgten der Immobilienservice Deutschland, der seine Dienstleistungen zur Treppenhausreinigung vorstellte, sowie die Abfallberater der Firma Innotec, die praktische Tipps zur Mülltrennung gaben.

Die nette Kombination aus Informationsaustausch, Picknick und Kinderbelustigung hat sich erneut bewährt, so dass wir im kommenden Sommer wieder zu verschiedenen Mieternachmittagen in unseren Quartieren einladen werden. Wir sind uns sicher, dass wir durch derartige Aktionen nicht nur das funktionierende Zusammenleben in unseren Wohngebieten, sondern auch das Gemeinschaftsgefühl als Genossenschaft stärken.

INGENIEUR-BÜRO KOCH GMBH



Ihr zuverlässiges Planungsbüro
für Gebäudetechnik in Gifhorn

Heizung - Lüftung - Klima - Sanitär - Elektro

Herbert-Trautmann-Platz 8
38518 Gifhorn

Tel.: 0 53 71 / 94 88 - 0
Fax: 0 53 71 / 94 88 - 15
info@ingenieur-buero-koch.de
www.ingenieur-buero-koch.de

Dipl.-Ing. (FH)
Herr Oliver Koch

Sachverständiger

für die Erkennung, Bewertung
und Sanierung von
Schimmelpilzschäden
in Innenräumen (TÜV)



Ihr Kabelanschluss für 3-fache Unterhaltung

Liebe Bewohner,
lassen Sie sich beraten.

- Internet mit bis zu 100 Mbit/s¹
- Telefonanschluss²
- Digitales Fernsehen inkl. HDTV³

Sie erreichen
unseren
Vertriebspartner
Rolf Michler unter
0511 13 22 97 40

- 1 Maximale Download-Geschwindigkeit. Maximale Upload-Geschwindigkeit 6 Mbit/s. Die Maximalgeschwindigkeit von 100 Mbit/s ist in immer mehr Städten und Regionen der Ausbaugebiete von Vodafone mit modernisiertem Hausnetz verfügbar.
- 2 In immer mehr Ausbaugebieten von Vodafone und mit modernisiertem Hausnetz verfügbar. Call-by-Call und Preselection nicht verfügbar.
- 3 Empfang von HD nur, soweit die Sender im HD-Standard eingespeist werden. Die Freischaltung von im HD-Standard verbreiteten Programmen kann von zusätzlichen Anforderungen des Programmveranstalters abhängen.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand: November 2015
Vodafone Kabel Deutschland GmbH • Betastr. 6-8 • 85774 Unterföhring



Vodafone
Power to you

JESSE WRANN
GARTEN-, LANDSCHAFTS- UND SPORTPLATZBAU

Planen, gestalten, pflegen.
Ihr Partner für Außen- und Grünanlagen

Umfassende Leistungen aus einer Hand:

- Beratung, Planung und Gestaltung
- Garten-, Baum- und Landschaftspflege
- Saat- und Pflanzarbeiten
- Gartenteiche, Brunnen und Springbrunnen
- Dachbegrünung
- Holz- und Zaunarbeiten
- Pflaster- und Natursteinarbeiten
- Alle Erdarbeiten
- Spiel- und Sportplatzbau
- Winterdienst
- Baumfällungen: auch mit Seilklettertechnik und Kran
- Baumstümpfe fräsen

Jesse und Wrann Services GmbH

Im Heidland 31 · 38518 Gifhorn
Telefon (053 71) 59240 · Telefax (053 71) 13017

GWG

GIFHORN
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

Ein Tochterunternehmen der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

■ Aus der Mieterschaft

Von Raben und Luchsen: Rückblick auf die Seniorenfahrt 2015

Am 3. Juni startete unsere gut gelaunte Reisegesellschaft nach Bad Harzburg. Bei schönstem Wetter ließen wir uns von der wilden Schönheit des Harzes, leckerem Essen und kunterbunter Kunst verzaubern. Alle Teilnehmer freuten sich über den gelungenen Ausflug, von dem sie noch lange zehren werden.



Man ist doch immer wieder überrascht, was für schöne Ecken es bei uns direkt vor der Haustür gibt. Na gut, ein gutes Stündchen Fahrzeit mussten wir von Gifhorn in den nördlichen Harz dann doch auf uns nehmen. Die Fahrt hatte sich allerdings voll und ganz gelohnt. Denn während unser Bus noch über die Autobahn rollte, klar-te das trübe Wetter schlagartig auf, so dass uns Bad Harzburg in schönstem Sonnenschein willkommen hieß. Die Reisetilnehmer konnten auf eigene Faust den Kurort erkunden, bevor mit dem Gelenkbus eine etwas abenteuerliche Fahrt durch den Nationalpark Harz zu den Rabenklippen begann. Das schöne Wetter und die herrliche Naturlandschaft ließen uns das stete Auf und Ab der kurvenreichen Strecke schnell vergessen.

Im Waldgasthaus „Rabenklippen“ erwartete uns neben einem atemberaubenden Blick bis zum Brocken ein rustikales Mittagessen. Die Spezialität des Hauses waren übrigens Wildgerichte der etwas anderen Art, Wildcurrywurst

und Wildboulette waren ziemlich neu für uns. Nachdem wir uns gestärkt hatten, waren die Tiere an der Reihe, und zwar in Form von mehreren Luchsen, die direkt am Waldgasthaus in einem naturbelassenen Gehege gehalten und gefüttert werden. Während der Fütterung erklärte uns der anwesende Wildhüter, dass die Großkatze mit den Pinselohren früher im Harz heimisch gewesen sei und nun in einer groß angelegten Umweltinitiative wieder ausgewildert werden soll.

Im Anschluss ging es dann von der Natur zur Kultur, die uns im Café „Winuwuk“ und der angeschlossenen Kunstgalerie „Sonnenhof“ angenehm überraschte. Das Café nebst Kunstgalerie wirkt schon von außen wie der wirre Märchenraum eines Künstlers – und das vollkommen zu Recht. Der deutsche Bildhauer, Maler und Architekt Bernhard Hoetger entwarf die Gebäude, die schließlich 1923 eröffnet wurden. Auch heute noch gibt es im „Sonnenhof“ beeindruckende Ausstellungen zu sehen, von deren Schönheit und



Ausdruckskraft wir uns, wiederum gestärkt durch leckeren Kuchen, selbst überzeugen konnten.

Falls Sie, liebe Leserinnen und Leser, jetzt auch Lust bekommen haben, bei einer unserer Seniorenfahrten dabei zu sein, melden Sie sich bei uns. Die nächste Fahrt geht nach Hamburg und wird Ihnen auf Seite 7 in dieser Ausgabe vorgestellt.

TAKKA-TUKKA ABENTEUERLAND

GIFHORN

■ Auf ins Takka-Tukka Abenteuerland

Eintritt frei

Im Takka-Tukka Abenteuerland geht's rund. Die riesige Indoor- und Outdoorspielwelt kombiniert Bewegung und Unterhaltung für junge und alte Kids.

Kinder, die bei der GWG wohnen, können donnerstags von 17.00 bis 18.30 Uhr kostenlos das Vergnügen des Takka-Tukka Abenteuerlands genießen.

Beachten müsst ihr dabei Folgendes:

- Bringt bitte den GWG-Ausweis eurer Eltern mit.
- Kinder bis 4 Jahren können umsonst von einer erwachsenen Person begleitet werden.
- Das Angebot gilt nur für Kinder bis 13 Jahre, die Älteren müssen Eintritt zahlen.
- Die GWG und das Takka-Tukka Abenteuerland führen keine Aufsicht und übernehmen keine Haftung. Wenn ihr (ab 7 Jahren) alleine im Takka-Tukka Abenteuerland spielen wollt, müssen eure Eltern eine Vollmacht ausfüllen und unterschreiben (gibt's im Internet auf www.gifhorn.takka-tukka.com oder vor Ort im Takka-Tukka Abenteuerland)

Bei Fragen könnt ihr euch gern an Anja Sherazee von der GWG wenden, ihre Telefonnummer ist (0 53 71) 98 98-36.

Wir wünschen euch viel Spaß beim Klettern, Toben, Hüpfen und Spielen!

Takka-Tukka Abenteuerland • Im Heidland 13 • 38518 Gifhorn • Tel. (0 53 71) 74 31 71-0 • www.gifhorn.takka-tukka.com

■ Aktuelles

Immer gut informiert – der GWG-Newsletter

Wenn Sie jederzeit über alles Wichtige Ihrer Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft informiert sein wollen, sollten Sie sich für den GWG-Newsletter anmelden.

Der Newsletter wird monatlich an Ihre Email-Adresse versandt und enthält alles Wichtige, Informative und Aktuelle rund um Ihre Genossenschaft.



Jeder Interessierte ist herzlich eingeladen, sich mit seiner E-Mail-Adresse bei unserer Mitarbeiterin Anja Sherazee unter anjasherazee@gwg-gifhorn.de anzumelden. Sollten Sie das Interesse verlieren, können Sie ihn auf gleichem Wege problemlos wieder abbestellen. Wir freuen uns über jede Anmeldung.

Unsere neue Energiequelle war schnell auf dem Dach.
Und die Energiekosten im Keller.

Sparen Sie ganz entspannt Energie - inklusive Klimaschutz. Mit Brennwerttechnik, Sonnenenergie und mit uns: Wir beraten Sie gern und unverbindlich.

Spiller & Krüger Sanitär- & Heizungsbau
Lehmweg 28 • 38518 Gifhorn
Tel. 0 53 71/98 30 0
Fax 0 53 71/98 30-24
spiller-krueger@t-online.de

Das gute Gefühl, das Richtige zu tun. Weil **Vaillant** weiterdenkt.

■ Gästewohnung

Zuhause ist, wo man sich wohlfühlt

Sie möchten Ihren Gästen keine Luftmatratze zumuten? Sie bringen Ihre Familie nur ungern in einem Hotel unter? Als Mitglied der GWG können Sie Ihrem Besuch mit unserer Gästewohnung eine komfortable Alternative anbieten. In dem komplett ausgestatteten Appartement profitieren auch Ihre Gäste von den Vorteilen genossenschaftlichen Wohnens.

Liegt Ihnen das Wohlbefinden Ihrer Gäste genauso am Herzen wie Ihr eigenes, dann gibt es auch für Ihren Besuch eine gemütliche Unterkunft bei der GWG.

In der Südstadt Gifhorns finden die Besucher unserer Mitglieder ein komplett eingerichtetes und möbliertes Zuhause auf Zeit. Die 3-Zimmer-Wohnung bietet Ihren Gästen nicht nur zwei Schlafzimmer mit Kleiderschrank, sondern auch ein gemütliches Wohnzimmer mit Schlafcouch und Essplatz. Vor dem TV-Gerät kann man den Abend entspannt ausklingen lassen.

Insgesamt hat die Wohnung mit Doppelbett, zwei Einzelbetten und Schlafcouch bis zu sechs Schlafplätze. Die Küche ist ausgestattet mit einer Einbau-Küchenzeile, die über alles verfügt, was man sich wünscht. Geschmackvolles Geschirr, Kaffeemaschine und Toaster lassen Ihre Gäste gleich gut gelaunt in den Tag starten. Das Bad bietet eine ebenerdige Dusche. Ein ganz besonderer Pluspunkt der Wohnung ist der Balkon, der zum Sitzen in der Sonne einlädt. In dieser Wohnung ist das Rauchen und Mitbringen von Tieren grundsätzlich untersagt, damit auch unsere anderen Gäste die Annehmlichkeiten der Unterkunft genießen können.



Buchungen der Gästewohnung sind ab zwei Übernachtungen möglich. Die Buchung für zwei Nächte kostet 117,70 Euro – unabhängig davon, wie viele Gäste Sie erwarten. Im Preis ist bereits die Endreinigung enthalten. Jede weitere Nacht kostet 32,10 Euro. Gern stellen wir Ihren Gästen Handtücher und Bettwäsche für 10 Euro pro Person zur Verfügung. Alle Beträge verstehen sich inkl. 7 Prozent Mehrwertsteuer.



Sollen Ihre Gäste genauso gut wohnen wie Sie, dann reservieren Sie rechtzeitig die GWG-Gästewohnung bei unserer Mitarbeiterin Annegret Hinz unter (0 53 71) 98 98-24 oder schicken Sie eine E-Mail an annegrethinz@gwg-gifhorn.de.

ERLEBEN SIE IHR ZUHAUSE NEU!

Neubauten
Umbauten
Renovierungen

M
ennenGa
BAUGESCHÄFT

Fohlentritt 7 | Gifhorn
Fon 05371. 9401-0
baugeschaeft-mennenga.de

■ Langjährige Mieter

Eine Lebensgeschichte bei der GWG!

Liebe Mieterinnen und Mieter,

wie Sie wissen, ist Ihre GWG nicht nur ein Vermieter. Als Genossenschaft sind wir auch eine Gemeinschaft, die füreinander da ist. Besonders getragen wird dieser Gedanke von unseren langjährigen Mietern, die bereits in den „Anfangsjahren“ mit dabei waren. In ihnen lebt nicht nur die genossenschaftliche Idee weiter, sie sind es auch, die uns am längsten die Treue gehalten und unsere Erfolgsgeschichte ermöglicht haben.

Wir wollen uns deshalb wieder bei besonders treuen Mietern bedanken! Seit den letzten Ehrungen in den Jahren 2003, 2005 und 2009 ist ja bereits wieder eine Weile

vergangen. Inzwischen sind eine ganze Reihe weiterer Mieterinnen und Mieter „in die Jahre gekommen“ und sollen für ihre Treue geehrt und belohnt werden!

Wenn auch Sie 50 Jahre oder länger bei uns wohnen und noch keine Ehrung erhalten haben, füllen Sie bitte den Coupon gleich unter diesem Text aus und geben ihn bis zum 31. Januar 2016 in unserem Service-Zentrum ab. Machen Sie mit und unterstützen Sie uns durch Ihre Angaben! Nur dann können wir sicher sein, dass kein Jubilar vergessen wird.
Herzlichen Dank im Voraus!

Mieter seit 50 Jahren und länger

(gilt nicht für Mieter, die bereits in den Jahren 2003, 2005 und 2009 geehrt wurden)

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

Ich bin Mieter bei der GWG seit _____ Jahren.

Name, Vorname _____

Straße _____

Telefon _____

(für Rückfragen bitte unbedingt angeben)

von - bis/Straße _____

(falls Sie bereits innerhalb der GWG umgezogen sind)

von - bis/Straße _____

(falls Sie bereits innerhalb der GWG umgezogen sind)

Name des Familienangehörigen,
der eventuell zuvor Hauptmieter war: _____

Datum, Unterschrift _____

Diesen Abschnitt bitte ausgefüllt bis zum 31. Januar 2016 in unserem Service-Zentrum abgeben.

Heimatlos und hoffnungsvoll!

Auch wenn uns die Zahl an Flüchtlingen derzeit beunruhigt, letztlich geht es um einzelne Menschen, die gezwungen waren, ihre gesamte Existenz aufzugeben. Ihre dringendste Sorge lautet jetzt vor allem, ein eigenes Dach über den Kopf zu bekommen. Dieser Sorge fühlen wir uns als Wohnungsgenossenschaft natürlich besonders verpflichtet. Doch die Herausforderungen sind groß, für die Gesellschaft und für jeden Neankömmling, der sich als Fremder in einem fremden Land ein neues Leben aufbauen möchte. Auch hier bewährt sich die genossenschaftliche Idee: Denn nur gemeinsam kann diese Mammutaufgabe gestemmt werden.



Als sich vor mehr als 60 Jahren die GWG gründete, geschah das mit dem klaren Ziel, den vielen Wohnungssuchenden nach dem Krieg ein neues Zuhause zu bieten. Diese Aufgabe hat sich im Laufe der Zeit gewandelt. Die Wohnungsnot nahm ab, die Nachfrage nach hochwertigem, bedarfsgerichtetem Wohnraum stieg. Doch genau auf diesen Kern unserer Entstehungsgeschichte fühlen wir uns aktuell zurückgeworfen. Denn erneut gibt es in unserem Land viele Menschen, die nicht nach Energieeffizienz, Barrierefreiheit und lichtdurchfluteter Architektur fragen, sondern einfach nach einem Platz, wo sie mit ihren Familien trocken, warm und sicher wohnen können. Als Gemeinschaft stehen wir hier in der Verantwortung zu helfen.

Natürlich verstehen wir es, wenn einzelne Bürger verunsichert sind durch den Zuzug so vieler Menschen aus einem fremden Kulturkreis. Viele Sorgen und auch

Fragen und Zweifel sind berechtigt. Von den Stammtischen bis zur höchsten politischen Ebene wird das Thema derzeit umfassend diskutiert. Auch wir von der GWG haben kein Patentrezept zur Hand, wie die Flüchtlingskrise gelöst werden kann. Doch wir glauben, dass unsere Gesellschaft aktuell ebenso wenig eine Wahl hat wie die Flüchtlinge selbst. Wir müssen helfen – aus moralischer Sicht und aus Mangel an einer Alternative.

Helfen, aber wie?

Die Menschen, die derzeit zu uns kommen, haben oft Schreckliches erlebt. Sie mussten zusehen, wie ihr komplettes Leben im Bürgerkrieg versank. Sie trauern um tote Freunde und Verwandte. Sie leben in ständiger Angst um die zurückgelassene Familie. Sie mussten Zigtausende an dubiose Schlepper zahlen, um mit nicht viel mehr als dem nackten Leben nach Deutschland zu kommen. Vermutlich sind sie dankbar, ihr Ziel erreicht zu

haben. Und doch stehen sie vor dem Nichts, ohne Sprachkenntnisse, ohne Arbeit und gefangen in den bekanntlich langsamen Mühlen unserer Bürokratie, die über ihre weitere Zukunft entscheidet.

Ein zentraler Schritt auf dem Weg zu einem neuen Leben ist für viele eine eigene Wohnung, in der sie mit ihrer Familie leben können. Doch wie kann eine so gewaltige Wohnungsnachfrage in so kurzer Zeit befriedigt werden? Mit den herkömmlichen Mitteln unserer Wohnungspolitik wird es schwierig. Allein die Bearbeitung eines Bauantrags dauert in Deutschland Monate bis Jahre. Die Bauvorschriften füllen ganze Bände und auch das Mietrecht ist eine Wissenschaft für sich. Schnelle Lösungen, womöglich improvisiert und auf den effektiven Nutzen hin ausgerichtet, sind in diesem System nicht vorgesehen. Überall wird daher der Ruf laut, Vorschriften zu lockern und Verfahren einzukürzen, damit das notwendige Dach über dem Kopf schnell und unbürokratisch realisiert werden kann.

Die Situation in Gifhorn

Aktuell leben im Kreis rund 1.200 Flüchtlinge. Ein Großteil von ihnen, rund 800, wohnt in der Notunterkunft auf dem Gelände der ehemaligen Bundeswehrkaserne in Ehra-Lessien. Betrieben wird das „kleine Dorf“ vom DRK Gifhorn, das vom THW, der Freiwilligen Feuerwehr, lokalen Firmen und zahlreichen Ehrenamtlichen unterstützt wird. Weitere Wohnheime sind der Clausmoorhof in Gifhorn mit mehr als 200 und die Unterkünfte in Meinersen und Kästorf mit jeweils 70 Personen. Darüber hinaus sind viele Flüchtlinge dezentral in den

Städten und Gemeinden untergebracht, welche nach wie vor dringend auch um privat vermietbaren Wohnraum bitten. Das Risiko für den Vermieter ist hierbei gering, da die Miete zuverlässig vom Kreis überwiesen und auch die Renovierung der Wohnung nach dem Ende der Nutzung gewährleistet wird.

Gemeinsam füreinander da sein
Doch so schwierig es auch ist, für Hunderte von Menschen neuen Wohnraum zu schaffen, so groß sind auch die anderen Herausforderungen. Viele der arabischstämmigen Flüchtlinge kennen weder unsere Sprache noch die Schrift und sind selbst bei alltäglichen Kleinigkeiten auf Dolmetscher angewiesen. So groß wie die Schwierigkeiten, so gewaltig ist auch die Hilfsbereitschaft vieler Gifhorer Bürgerinnen und Bürger. Möbel, Spielsachen, Kleider und Säuglingsausstattungen werden gespendet. Spielnachmittage und Lerngruppen werden privat organisiert und angeboten. Viele helfen bei Behördengängen und Arztbesuchen, verteilen Essen oder spenden Geld an Gifhorer Hilfsorganisationen wie den Kirchenkreis, die Diakonie, die Caritas, das DRK und viele weitere.

Falls auch Sie, liebe Leserinnen und Leser, helfen wollen, empfehlen wir Ihnen die Seite www.gifhorer-fluechtlingshilfe.de, auf welcher konkrete Hilfsgesuche aufgelistet werden. Hier finden Sie auch aktuelle Informationen zur Flüchtlingssituation in Gifhorn und können Kontakt zu den entsprechenden Organisationen aufnehmen.

Wir von der GWG sind uns sicher, dass wir gemeinsam auch diese gewaltige Herausforderung meistern werden. Die Integration der Heimatsuchenden gelingt bestimmt nicht über Nacht, langfristig wird sie unsere Gesellschaft jedoch bereichern – kulturell und wirtschaftlich.

■ In eigener Sache

Ein Blick über die Schulter der Instandhaltung

Sie sind die eifrige Einsatztruppe, die überall dort zu Werke geht, wo Wartung, Pflege und Reparaturen den Erhalt unserer Wohnungen sichern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Instandhaltungsabteilung sind damit Ihre ersten Ansprechpartner, wenn es rund um Ihre Wohnung große oder kleine Mängel zu beseitigen gilt.



Vom tropfenden Wasserhahn bis zur bröckelnden Fassade, von der lockeren Gehwegplatte bis zum zerbrochenen Fensterglas – es gibt kaum ein Problem, das die Instandhaltung nicht schnell und fachkompetent aus der Welt schafft. Dabei geht es hier keineswegs nur um die Reparatur von Defekten, die durch Unfälle oder Abnutzungserscheinungen zu Tage treten. Auch pflegende und erhaltende Maßnahmen, die bereits im Vorfeld vor Schäden schützen, fallen in den Verantwortungsbereich der Instandhaltung.

Der Aufgabenbereich ist also riesig. Zum Glück verfügt die Abteilung über ein hochqualifiziertes, erfahrenes und motiviertes Team, das für die meisten Herausforderungen stets die beste Lösung zur Hand hat. Dennoch muss natürlich manches Mal eine Fachfirma anrücken, deren Einsatz von der Instandhaltung organisiert und koordiniert wird. Ein dichtes Netz an vertrauten Handwerksbetrieben und Partnerunternehmen sichert dabei schnellstmögliche Ergebnisse.

Bei der Suche nach Fehlern und Schäden im Bestand ist die Instandhaltung natürlich massiv auf die Hilfe unserer Mieterinnen und Mieter angewiesen. Die Annahme, Weiterleitung und Behebung von Reparaturmeldungen nimmt daher auch einen Großteil der Arbeitszeit ein. Bis zu 100 Meldungen pro Tag können da schon einmal anfallen, wobei sämtliche Mängel in der Regel innerhalb von drei bis fünf Tagen behoben werden.

„Dies ist natürlich eine sehr große Herausforderung für uns“, sagt Markus Wusowski, Teamleiter des technischen Objektmanagements. „Ich bin sehr stolz auf meine Kolleginnen und Kollegen, die auch bei sehr hohem Arbeitsaufkommen immer Verständnis für das individuelle Dringlichkeitsempfinden mancher Mieter aufbringen und stets freundlich, besonnen und kompetent ihre Arbeit verrichten.“



Diesem Lob können wir uns nur anschließen!

■ Vertreterwahl 2015

Sie haben entschieden, wer Ihre Interessen vertritt

Für uns als Genossenschaft ist die Wahl der Vertreter immer eine ganz besonders spannende Angelegenheit. Schließlich zeigt sich hier am deutlichsten, dass wir kein Unternehmen wie jedes andere sind, sondern ein demokratisch legitimierter Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsam für gemeinsame Ziele eintreten. Unser Dank gilt daher allen, die bei der diesjährigen Vertreterwahl von ihrem Stimmrecht Gebrauch gemacht und somit den Geist der Genossenschaft gestärkt haben.

Vom 20. Oktober bis zum 9. November waren alle Mitglieder der GWG per Briefwahl aufgefordert, ihre jeweiligen Vertreter und Ersatzvertreter zu wählen. Laut unserer Satzung nach Paragraph 31, Absatz 4 muss auf je angefangene 60 Mitglieder ein Vertreter gewählt werden, der sich natürlich zuvor erst einmal zu einer Kandidatur und dem damit zusammenhängenden Ehrenamt entscheiden muss. Angesichts von 3.959 Mitgliedern brauchten wir also mindestens 66 Kandidaten. Zum Glück haben wir genügend Mitglieder, die diese Verantwortung gern tragen und so haben sich 92 Mitglieder zur Wahl auf-

stellen lassen, von denen letztlich 66 zu Vertretern und 26 zu Ersatzvertretern gewählt wurden.

Mit Spannung erwarteten wir die ausgefüllten Wahlzettel, die täglich in die GWG-Geschäftsstelle flatterten. Schon bei der ersten Sichtung zeichnete sich ab, dass zusätzlich zu den bekannten Gesichtern, die sich für eine Wiederwahl aufstellen ließen, auch einige neue Vertreter den Sprung ins Amt schaffen würden. Von 66 Vertretern wurden 20 neu ins Gremium gewählt.

Insgesamt zählten wir 901 gültige Stimmabgaben. Der höchste Wert,

den ein Kandidat erreichte, belief sich auf stolze 263 Stimmen. Derart beeindruckende Ergebnisse zeigen uns, dass die Vertreter ihre Arbeit ernst nehmen und auf das begründete Vertrauen ihrer Nachbarn und Mitglieder zählen können.

Wir gratulieren herzlich allen Vertretern und Ersatzvertretern zur erfolgreichen Wahl und wünschen Ihnen viel Erfolg in ihrer Amtszeit. Ebenso möchten wir allen Kandidaten für ihr selbstloses Engagement danken – vor allem auch denen, die nicht zu neuen Vertretern gewählt wurden. Ihre Kandidatur war dennoch für das demokratische Selbstverständnis unserer Genossenschaft von enormer Bedeutung.

Alle Kandidaten im Überblick stellen wir Ihnen auf der nebenstehenden Seite vor.

Gute Arbeit schenkt Vertrauen

Der Aufsichtsrat sprach Andreas Otto erneut sein vollstes Vertrauen aus und bestellte ihn für weitere fünf Jahre ins Amt des geschäftsführenden Vorstands. Herzlichen Glückwunsch!

Die GWG entwickelt sich nach Ansicht des Aufsichtsrats hervorragend. Die Zahlen stimmen, die Mitglieder sind zufrieden, der Bestand blüht auf und der Bekanntheitsgrad der Genossenschaft in und um Gifhorn wächst von Jahr zu Jahr. Hauptverantwortlich für diese positive Entwicklung ist die gute Arbeit von Andreas Otto, der nun für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt wurde.

Der Aufsichtsrat würdigte mit diesem erneuten Vertrauensbeweis auch die vielen karitativen Initiativen und die soziale Verantwortung, die die Genossenschaft abseits der reinen Wohnraumversorgung übernimmt. Dem Engage-

ment, der Kreativität und dem Weitblick von Andreas Otto ist es zu verdanken, dass die GWG heute nicht nur architektonisch das Stadtbild mitprägt, sondern auch im Bereich Jugendförderung, Umweltschutz und Gemeinleben die Stadt Gifhorn gestaltet und bereichert.

Trotz oder gerade wegen der vielen innovativen Ideen wahrte Andreas Otto jedoch stets die Balance und stellte die Werte, Aufgaben und Ziele der Genossenschaft immer an erste Stelle. Seiner Leistung hat die GWG viel zu verdanken.

Auch im Namen aller Mitglieder dankt der Aufsichtsrat Herrn Otto



für seinen unermüdlichen Einsatz im Dienst unserer Genossenschaft. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit, Glück und Erfüllung – privat wie beruflich.

■ Vertreterwahl 2015 – das vollständige Ergebnis

Gewählte Mitglieder der neuen Vertreterversammlung der GWG

– in alphabetischer Reihenfolge –

1. Stefan Ach, Immenweg 11, Gifhorn
2. Marlene Ahrenbeck, Lupinenweg 19, Gifhorn
3. Christine Ahrens-Arnold, Helgoländer Straße 249, Gifhorn
4. Rainer Angermann, Birkenkamp 2, Gifhorn
5. Monika Baldt, Allensteiner Straße 8, Gifhorn
6. Gudrun Bendradt, Im Hängelmoor 20, Gifhorn
7. Bärbel Blatt, Lupinenweg 3, Gifhorn
8. Joachim Bley, Maschstraße 9, Sassenburg
9. Horst Büschke, Alter Postweg 72, Gifhorn
10. Gerhard Distelberger, Bäckerstraße 10, Gifhorn
11. Klaus-Peter Evers, Hohefeldstraße 8, Gifhorn
12. Gerhard Gieseke, Petkuser Weg 20, Gifhorn
13. Siegfried Glasow, Reiherweg 9, Gifhorn
14. Angela Goedecke, Herzog-Ernst-August-Straße 31, Gifhorn
15. Renate Görner, Ringstraße 18, Gifhorn
16. Ingrid Grote, Hohe Luft 3, Gifhorn
17. Erich Grußendorf, Lupinenweg 11, Gifhorn
18. Thomas Henke, Bodemannstraße 15, Gifhorn
19. Christian Henning, Sonnenweg 3, Gifhorn
20. Claudia Hillmann, Alter Postweg 82, Gifhorn
21. Heidrun Hirt, Hohe Luft 15 G, Gifhorn
22. Manfred Hollenbach, Alter Kirchweg 52, Gifhorn
23. Gerhard Jädick, Im Hängelmoor 24, Gifhorn
24. Heinz Kirsch, Im Hängelmoor 28, Gifhorn
25. Jürgen Knoop, Lupinenweg 29, Gifhorn
26. Barbara Koch, Lindenstraße 19 a, Gifhorn
27. Dieter Koch, Jakob-Kaiser-Weg 16, Wolfsburg
28. Oliver Koch, Beerenweg 18, Gifhorn
29. Michael Krause, Kirchweg 6, Gifhorn
30. Ulrich Kutzner, Schillerplatz 6, Gifhorn
31. Susann Laube, Von-Humboldt-Straße 8, Gifhorn
32. Marina Linse, Mühlenweg 3, Gifhorn
33. Michele Manduca, Im Hängelmoor 28, Gifhorn
34. Robert Mayer, Bergstraße 9 a, Gifhorn
35. Michael Melchert, Im Hängelmoor 2, Gifhorn
36. Helga Mertens, Isenbütteler Weg 23, Gifhorn
37. Manfred Mönch, I. Koppelweg 46, Gifhorn
38. Dorothea Nahrstedt-Hampel, Schleusendamm 17, Gifhorn
39. Hans-Joachim Nerlich, Alter Postweg 33, Gifhorn
40. Edwin Passekel, Bäckerstraße 18, Gifhorn
41. Heidemarie Plagge, Alter Postweg 36, Gifhorn
42. Stefan Raulfs, II. Koppelweg 34, Gifhorn
43. Julia Redeker, Herzog-Ernst-August-Straße 5 a, Gifhorn
44. Helga Renders, Wehrbruchskamp 12, Gifhorn
45. Sascha Riechers, Herzog-Ernst-August-Straße 31, Gifhorn
46. Astrid Ruschlau, Anglerweg 3 a, Gifhorn
47. Manfred Saake, I. Koppelweg 24, Gifhorn
48. Kilian Rochus Sartor, Orchideenweg 12, Gifhorn
49. Anna Schell, Alter Postweg 42, Gifhorn
50. Monika Schiedewitz, Calberlaher Damm 58, Gifhorn
51. Ulrich Schmidt, Alter Postweg 36, Gifhorn
52. Melanie Schröder, Bäckerstraße 40, Gifhorn
53. Ernst Schulze, Lindenstraße 15, Gifhorn
54. Karla Seisel, Schleusendamm 13, Gifhorn
55. Gisbert Sell, Färberstraße 5, Gifhorn
56. Roland Serbin, Innungswall 65, Gifhorn
57. Alexander Six, Calberlaher Damm 34, Gifhorn
58. Jörg Strüver, Herzog-Ernst-August-Straße 12, Gifhorn
59. Detlef Stute, Im Hängelmoor 16, Gifhorn
60. Sabine Tacke, Dannenbütteler Weg 100, Gifhorn
61. Stefanie Thies, Breslauer Straße 4, Gifhorn
62. Bernd Tietge, Immenweg 6, Gifhorn
63. Roswitha Weinberg, Borsigstraße 38, Gifhorn
64. Julia Wenzel, Herzog-Ernst-August-Straße 8, Gifhorn
65. Heinz-Dieter Wille, Bäckerstraße 21, Gifhorn
66. Martina Wille, Paula-Modersohn-Ring 23, Gifhorn

Ersatzvertreter der neuen Vertreterversammlung der GWG

– in alphabetischer Reihenfolge –

1. Siegrun Busack, Gardelegener Straße 30, Gifhorn
2. Miroslaw Czajkowski, Seilerstraße 7, Gifhorn
3. Simone Ehlers, Fichestraße 1, Wesendorf
4. Ina Fromhage, Braunschweiger Straße 75, Gifhorn
5. Dr. Christian Gehlken, Jakob-Kaiser-Weg 2, Gifhorn
6. Friedrich-Wilhelm Heindorf, Alter Postweg 46, Gifhorn
7. Wolfgang Hellmann, Langwedeler Straße 9, Dedelstorf-Oerrel
8. Klaus-Dieter Heuer, Tränkebergstraße 1, Gifhorn
9. Karl-Heinz Koperschmidt, Blumenstraße 21 a, Gifhorn
10. Heinz-Dieter Küster, Lupinenweg 17, Gifhorn
11. Wolfgang Last, Hufelandstraße 3, Gifhorn
12. Stefan Marzischewski-Drewes, Freiherr-vom-Stein-Straße 6, Gifhorn
13. Birgit Matzellus, Bäckerstraße 8, Gifhorn
14. Heidegrit Müller, Haferweg 11, Gifhorn
15. Lutz Oerlecke, Allensteiner Straße 8, Gifhorn
16. Günther Oestreich, Wagnerstraße 24, Gifhorn
17. Annette Otremba, Hufelandstraße 7, Gifhorn
18. Rudolf Petersen, Innungswall 23, Gifhorn
19. Ingeborg Pfeiffer, Carl-Goerdeler-Ring 69, Gifhorn
20. Manfred Pontow, Breslauer Straße 10, Gifhorn
21. Hannelore Radons, Waldstraße 5, Gifhorn
22. Maureen Scharbow, Limbergstraße 25, Gifhorn
23. Steffen Schmedt, Herzberg 19, Hohenhameln
24. Hannelore Schröder, Lupinenweg 15, Gifhorn
25. Britta Weinberg-Denig, Rundling 9, Wolfsburg
26. Eveline Wutke, Immenberg 6, Gifhorn

Kinderseite

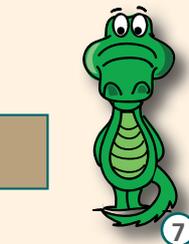
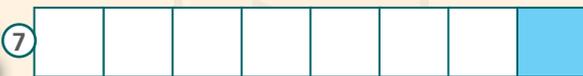
Welches Tier versteckt sich hinter diesen sieben Tieren?



Ordne die farbigen Felder in die untere Zeile ein und du hast das Lösungswort.



Kommt der Weihnachtsmann geritten, gab's Probleme mit dem Schlitten!



Wer das Rätsel knacken konnte, sollte unbedingt eine Postkarte mit dem Lösungswort und seiner Adresse sowie Namen einsenden an: Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft eG, Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn.

Zu gewinnen gibt es wieder eine GWG-Überraschungsbox.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Mitarbeitern der Gifhorner Wohnungsbau-Genossenschaft.

Einsendeschluss ist der 31. Januar 2016.

Der Name des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht.

Hurra! Gewonnen!

Passend zur Sommerausgabe ging es in unserem letzten Kinderrätsel um Eis und die schwierige Frage, für welche Sorte man sich entscheiden soll. Zumindest für den kleinen Drachen war die Sache klar: Er mag am liebsten „Vanille“. Erneut erhielten wir wieder zahlreiche Zuschriften mit dem richtigen Lösungswort, so dass das Los entscheiden musste.

Unser Gewinner Kai Neugebauer bekam witterungsbedingt kein Eis, sondern die GWG-Überraschungsbox, die ihm vom Vorstandsvorsitzenden Andreas Otto überreicht wurde. Wir wünschen ihm viel Spaß damit und drücken allen Kindern die Daumen für das aktuelle Rätsel. Viel Glück!



■ In eigener Sache

Vertreterversammlung beschließt 4 Prozent Dividende

Am 23. Juni erläuterten die Vorstandsmitglieder Andreas Otto und Regine Wolters den geladenen Vertretern im Rittersaal des Schlosses Gifhorn das vergangene Geschäftsjahr. Zur Klage gab es angesichts eines erwirtschafteten Jahresüberschusses von rund 700.000 Euro wahrlich keinen Grund. Die Genossenschaft ist gut aufgestellt und blickt voller Zuversicht in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft.



Neu in den Aufsichtsrat gewählt: Anna-Maria Blickwede freut sich über die neue Herausforderung.



Geschäftsjahr erfolgreich abgeschlossen: Aufsichtsrat und Vorstand blicken optimistisch in die Zukunft.

Dass sich nachhaltiges, verantwortungsvolles Handeln und wirtschaftlicher Erfolg nicht ausschließen, sondern vielmehr bedingen, stellte die GWG im Geschäftsjahr 2014 erneut unter Beweis. Mit einer Durchschnittsmiete, die mit 4,54 Euro pro Quadratmeter deutlich unter den Mieten des freien Wohnungsmarktes liegt, bietet die Genossenschaft rund 5.600 Gifhornern ein qualitatives und bezahlbares Zuhause. Dennoch erwirtschaftete die GWG 2014 einen Jahresüberschuss von rund 700.000 Euro. Der Vorschlag, davon 150.000 Euro als Rücklage anzusetzen und die restlichen 550.000 Euro in Form einer Dividende an die Mitglieder auszuzahlen, wurde von den Vertretern einstimmig befürwortet. Dank des genossenschaftlichen Prinzips fließt jedoch auch darüber hinaus ein Großteil der eingenommenen Mieten wieder zurück. So durften sich unsere Mieterinnen und Mieter 2014 beispielsweise über Modernisierungsinvestitionen in Höhe von rund 6,5 Millionen Euro freuen, von denen allein drei Millionen in energetische Verbesserungen zur Reduzierung der Heizkosten und zum Schutz des Klimas eingesetzt wurden.

Besonders wurde das aktuelle Neubauprojekt „Lindenhof“ hervorgehoben, das mit 89 neuen Wohnungen und einer Investitionssumme von rund 17 Millionen Euro nicht nur guten Wohnraum vor allem für langjährige Mitglieder verspricht, sondern auch die Zukunft unserer Genossenschaft langfristig absichert.

Einstimmig bestätigten die Vertreter unser Aufsichtsratsmitglied Thomas Karwehl im Amt. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurde Anna-Maria Blickwede, die die Nachfolge von Christine Matzdorf antritt. Aufsichtsratsvorsitzender Siegfried Riechers beglückwünschte seine Kollegen zur erfolgreichen Neu- und Wiederwahl und dankte Frau Matzdorf für ihr langjähriges Engagement im Aufsichtsrat der GWG.

Die besten Drucksachen entstehen im Zusammenspiel.



Seit 125 Jahren vor Ort.

Druckhaus Göttingen
Göttinger Tageblatt
Mediengruppe
www.druckhaus-goettingen.de



Ab heute auch für Sie. Testen Sie uns!

■ In eigener Sache

Nicht reden, Bäume pflanzen!

Der Klimawandel bedroht unsere Zukunft – vor allem jedoch die Zukunft unserer Kinder. Deshalb will auch die GWG helfen, den weltweiten Anteil des klimaschädlichen CO₂ zu reduzieren. Bisher leisteten wir unseren Beitrag vor allem durch energetische Sanierungen. Jetzt spenden wir zusätzlich 1.000 Bäume an das internationale Jugendprojekt „Plant-for-the-Planet“.



Felix Finkbeiner mit GWG-Geschäftsführer Andreas Otto

Manche Erfolgsgeschichten können nur verblüffen. Vor acht Jahren kam der damals 9-jährige Felix Finkbeiner im Rahmen eines Schulerferats auf die Idee, dass man dem Klimawandel doch am besten dadurch entgegenwirken könnte, indem man Bäume pflanzt. Schließlich bindet jeder Baum pro Jahr ca. 10 kg CO₂. Er gründete die Initiative „Plant-for-the-Planet“ und pflanzte an seiner Schule den ersten Baum. Mittlerweile steht der Baumzähler der Initiative (aktuell zum Redaktionsschluss) bei 14.202.265.793 weltweit gepflanzten Bäumen. 1.000 davon spendete unsere Genossenschaft.

Der Erfolg der Aktion liegt natürlich nicht nur in einer sehr einfachen und darum sehr genialen Idee begründet. Klaus Töpfer, ehemals Bundesumweltminister und Vorsitzender des United Nations Environment Programme (UNEP), wird noch im Gründungsjahr 2007 Schirmherr. Felix Finkbeiner spricht als UNEP Junior Board Member vor großen Klimaveranstaltungen und wirbt für seine Idee, der sich weltweit immer mehr Partner anschlie-

ßen. Plant-for-the-Planet-Akademien entstehen, auf denen Kinder anderen Kindern die Idee erklären und gemeinsam Pflanzaktionen ins Leben rufen. Beworben wird die Initiative unter anderem durch die Aktion „Stop talking. Start planting.“, bei der sich Prominente mit zugehaltenem Mund fotografieren lassen. So durften Felix und seine Mitstreiter schon Harrison Ford, Prinz Albert von Monaco, Gisele Bündchen, Til Schweiger, Gesine Schwan u.v.m. den Mund zuhalten. Die Initiative gewinnt weiter an Fahrt und Unterstützung. 2011 spricht Felix vor den Vereinten Nationen in New York, die „Plant-for-the-Planet“ die Verantwortung für ihre „UN Billion Tree Campaign“ übertragen.

GWG-Geschäftsführer Andreas Otto ist von der Idee und ihrer Umsetzung begeistert und überreichte Felix Finkbeiner eine Spende über 1.000 Euro für 1.000 neu zu pflanzende Bäume. „Hier vor Ort tragen wir ebenfalls zur CO₂-Reduzierung bei“, erläuterte er. „Unsere baulichen Maßnahmen haben Früchte getragen: In den letzten zehn

Jahren haben wir allein in der Südstadt 251 Wohnungen energetisch saniert und sparen damit pro Jahr 252 Tonnen CO₂ ein.“ Die 1.000 gespendeten Bäume werden übrigens in Form von Gutscheinen an Mieter, Mitglieder und Geschäftspartner weiterverschenkt. Mit jedem Gutschein-Code kann man auf www.plant-for-the-planet.org einen virtuellen Baum pflanzen.

Doch auch darüber hinaus würde es Andreas Otto freuen, wenn die Idee auch in Gifhorn weiter „Wurzeln schlägt“. So könnte er sich sehr gut eine Plant-for-the-Planet-Akademie vor Ort vorstellen. Ganz praktisch sprechen Kinder dazu Institutionen oder Unternehmen an, sammeln Spenden und reden mit lokalen Förstern oder Privatpersonen über mögliche Pflanzflächen. Ratschläge und Unterstützung erhalten sie dabei vom Plant-for-the-Planet-Sekretariat und auch von der GWG, die sich an der Organisation und Durchführung gern beteiligen würde. Tipps und Inspiration finden interessierte Kinder und Jugendliche auch im Netz unter www.plant-for-the-planet.org.

Seit über

150

Jahren

Ein Unternehmen mit Tradition



IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2016



GIFHORN
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

Service-Zentrum

Tel. (0 53 71) 98 98 - 0
Fax (0 53 71) 98 98 - 98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Mo. 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 53 71) 98 98 -

Service-Zentrum

Katrin Jesse - 0

Rita Mönsch - 0

Ilona Schaper - 0

Technik

Markus Wusowski -40

Tobias Herter -42

Nina Siebert -43

Marcel Strohschein -44

Finanzmanagement

Regine Wolters -20

Stefanie Dobberan -27

Sandra Günther -25

Annegret Hinz -24

Aileen Hoppe -23

Florian Jung -21

Marcel Lippe -22

Vermietung

Judith Ahrens -15

Lorena Kruse -16

Kathrin Ress -14

Beschwerdemanagement/Beratung

Tim Busch -31

Tanja Hofmann -31

Projektmanagement

Thomas Koch -33

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (geschäftsf. Vorstand)

Regine Wolters (Vorstand)

Karin Bambenek (Vorzimmer) -30

Anja Sherazee (Ass. Geschäftsf.) -36

Januar

01	FR	Neujahr	01	MO	01	DI	01	FR	01	SO	Mai-Feiertag	01	MI
02	SA		02	DI	02	MI	02	SA	02	MO		02	DO
03	SO		03	MI	03	DO	03	SO	03	DI		03	FR
04	MO		04	DO	04	FR	04	MO	04	MI		04	SA
05	DI		05	FR	05	SA	05	DI	05	DO	Christi Himmelfahrt	05	SO
06	MI	Ende d. Weihnachtsferien Heilige Drei Könige	06	SA	06	SO	06	MI	06	FR	Schulfrei	06	MO
07	DO		07	SO	07	MO	07	DO	07	SA		07	DI
08	FR		08	MO	08	DI	08	FR	08	SO	Muttertag	08	MI
09	SA		09	DI	09	MI	09	SA	09	MO		09	DO
10	SO		10	MI	10	DO	10	SO	10	DI		10	FR
11	MO		11	DO	11	FR	11	MO	11	MI		11	SA
12	DI		12	FR	12	SA	12	DI	12	DO		12	SO
13	MI		13	SA	13	SO	13	MI	13	FR		13	MO
14	DO		14	SO	14	MO	14	DO	14	SA		14	DI
15	FR		15	MO	15	DI	15	FR	15	SO	Pfingstsonntag	15	MI
16	SA		16	DI	16	MI	16	SA	16	MO	Pfingstmontag	16	DO
17	SO		17	MI	17	DO	17	SO	17	DI	Pfingstferien	17	FR
18	MO		18	DO	18	FR	18	MO	18	MI		18	SA
19	DI		19	FR	19	SA	19	DI	19	DO		19	SO
20	MI		20	SA	20	SO	20	MI	20	FR		20	MO
21	DO		21	SO	21	MO	21	DO	21	SA		21	DI
22	FR		22	MO	22	DI	22	FR	22	SO		22	MI
23	SA		23	DI	23	MI	23	SA	23	MO		23	DO
24	SO		24	MI	24	DO	24	SO	24	DI		24	FR
25	MO		25	DO	25	FR	25	MO	25	MI		25	SA
26	DI		26	FR	26	SA	26	DI	26	DO	Fronleichnam	26	SO
27	MI		27	SA	27	SO	27	MI	27	FR		27	MO
28	DO	Winterferien	28	SO	28	MO	28	DO	28	SA	Girls Day	28	DI
29	FR	Winterferien	29	MO	29	DI	29	FR	29	SO		29	MI
30	SA		30	DI	30	MI	30	SA	30	MO		30	DO
31	SO		31	DO	31	DO	31	SA	31	DI		31	DO

Februar

März

April

Mai

Juni

IHR TERMINKALENDER FÜR DAS JAHR 2016

Juli

August

September

Oktober

November

Dezember

01 FR	01 MO	01 DO	01 SA	01 DI	01 DO
02 SA	02 DI	02 FR	02 SO	02 MI	02 FR
03 SO	03 MI	03 SA	03 MO	03 DO	03 SA
04 MO	04 DO	04 SO	04 DI	04 FR	04 SO
05 DI	05 FR	05 MO	05 MI	05 SA	05 MO
06 MI	06 SA	06 DI	06 DO	06 SO	06 DI
07 DO	07 SO	07 MI	07 FR	07 MO	07 MI
08 FR	08 MO	08 DO	08 SA	08 DI	08 DO
09 SA	09 DI	09 FR	09 SO	09 MI	09 FR
10 SO	10 MI	10 SA	10 MO	10 DO	10 SA
11 MO	11 DO	11 SO	11 DI	11 FR	11 SO
12 DI	12 FR	12 MO	12 MI	12 SA	12 MO
13 MI	13 SA	13 DI	13 DO	13 SO	13 DI
14 DO	14 SO	14 MI	14 FR	14 MO	14 MI
15 FR	15 MO	15 DO	15 SA	15 DI	15 DO
16 SA	16 DI	16 FR	16 SO	16 MI	16 FR
17 SO	17 MI	17 SA	17 MO	17 DO	17 SA
18 MO	18 DO	18 SO	18 DI	18 FR	18 SO
19 DI	19 FR	19 MO	19 MI	19 SA	19 MO
20 MI	20 SA	20 DI	20 DO	20 SO	20 DI
21 DO	21 SO	21 MI	21 FR	21 MO	21 MI
22 FR	22 MO	22 DO	22 SA	22 DI	22 DO
23 SA	23 DI	23 FR	23 SO	23 MI	23 FR
24 SO	24 MI	24 SA	24 MO	24 DO	24 DO
25 MO	25 DO	25 SO	25 DI	25 FR	25 SO
26 DI	26 FR	26 MO	26 MI	26 SA	26 SA
27 MI	27 SA	27 DI	27 DO	27 SO	27 DI
28 DO	28 SO	28 MI	28 FR	28 MO	28 MI
29 FR	29 MO	29 DO	29 SA	29 DI	29 DO
30 SA	30 DI	30 FR	30 SO	30 MI	30 FR
31 SO	31 MI		31 MO	31 MI	31 SA

Tel. (0 53 71) 98 98-0 und www.gwg-gifhorn.de

GWG
GIFHORN
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

Service-Zentrum

Tel. (0 53 71) 98 98-0
Fax (0 53 71) 98 98-98
gwg@gwg-gifhorn.de
www.gwg-gifhorn.de

Servicezeiten

Mo. 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Di. 9-12 Uhr und 14-17 Uhr
Mi. geschlossen
Do. 9-12 Uhr und 14-16 Uhr
Fr. 9-12 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Telefon (0 53 71) 98 98 -

Service-Zentrum
Katrin Jesse - 0
Rita Mönsch - 0
Ilona Schäper - 0

Technik

Markus Wusowski -40
Tobias Herter -42
Nina Siebert -43
Marcel Strohschein -44

Finanzmanagement

Regine Wolters -20
Stefanie Dobberan -27
Sandra Günther -25
Annegret Hinz -24
Alleen Hoppe -23
Florian Jung -21
Marcel Lippe -22

Vermietung

Judith Ahrens -15
Lorena Kruse -16
Katrin Röss -14

Beschwerdemanagement/Beratung

Tim Busch -31
Tanja Hofmann -31
Projektmanagement
Thomas Koch -33

Geschäftsführer/Vorstand

Andreas Otto (geschäftsf. Vorstand) -30
Regine Wolters (Vorstand) -30
Karin Bamberg (Vorzimmer) -30
Anja Sherazee (Ass. Geschäftsf.) -36

■ Veranstaltungsvorschau

Liebe Mitglieder,

Gifhorn hat einiges zu bieten. Wir haben für Sie einmal eine kleine Übersicht ausgewählter Veranstaltungen zusammengestellt.

- **25.11. – 23.12.2015**
werktags 10 – 19 Uhr
sonntags 12 – 19 Uhr
Gifhorer Weihnachtsmarkt
Auf dem Gifhorer Weihnachtsmarkt erwartet den Besucher ein vielfältiges Programm und unterschiedlichste Angebote.
- **12. und 13.12.2015**
jeweils um 15 Uhr
Senioren-Weihnachtsfeier der Stadt Gifhorn
Zu der großen Weihnachtsfeier sind alle Seniorinnen und Senioren aus der Gifhorer Kernstadt eingeladen, die 65 Jahre oder älter sind.
Stadthalle Gifhorn, Schützenplatz 2
- **15. – 17.12.2015**
jeweils um 8.45 Uhr
und um 10.45 Uhr
Die Bremer Stadtmusikanten
Weihnachtsmärchen für Tierfreunde über Mut und Freundschaft.
Ab 5 Jahren. Stadthalle Gifhorn – Theatersaal, Schützenplatz 2
- **18.12.2015**
17 – 20 Uhr
Teenie Disco
für alle von 6 bis 15 Jahre, Eintritt frei! Im FBZ Grille, Ludwig-Jahn-Str. 12
- **1.1.2016**
Beginn: 20.00 Uhr
Neujahrskonzert des Staatsorchesters Braunschweig
Das Staatsorchester Braunschweig begrüßt 2016 mit einem musikalischen Feuerwerk aus heiteren und besinnlichen Werken. Populäre Werke werden ebenso erklingen wie die beliebten Klassiker. Doch zuvor bittet der Kulturverein ab 19.00 Uhr zum Sektempfang. Stadthalle Gifhorn – Theatersaal, Schützenplatz 2

Alles rund um das Thema Heizung
Alles rund um das Thema Sanitär

 **CALBERLAH**
Heizungsbau

Im Heidland 10
38518 Gifhorn
Fon: 0 53 71 / 98 40 0
www.calberlah-heizungsbau.de

 *ompetence*
seit über 40 Jahren

 Find us on
Facebook

■ Lindenhof im Blick

Spatenstich zum neuen Quartier

Bis das Neubauprojekt Lindenhof mit 89 Wohnungen in 15 Gebäuden fertig ist, wird es noch einige „Spatenstiche“ geben. Doch der erste ist jetzt gesetzt und leitet offiziell den Beginn dieses anspruchsvollen Bauprojektes ein, das vor allem unsere bestehenden Mieter und Mitglieder mit einem neuen Zuhause beglücken wird.

Im ersten Bauabschnitt entsteht zunächst eine Tiefgarage mit zwei darüber liegenden Gebäuden mit je neun Wohnungen. Zeitgleich wird ein Versorgungshaus mit

Anfang des Jahres ging es in Gifhorn-Gamsen los, als der Bagger sich durch das alte Fabrikgebäude biss und wortwörtlich den Weg ebnete für eines der größten und aufwendigsten Neubauprojekte unserer Genossenschaft.

Am 20. August war es nun endlich soweit und GWG-Geschäftsführer Andreas Otto begrüßte die geladenen Gäste zum offiziellen ersten Spatenstich. In feierlicher Runde freuten sich alle Beteiligten über den Beginn eines wachsenden Wohnquartiers, das dank innovativer Architektur und moderner Versorgungstechnik beste Wohnqualität für Singles, junge Familien und Senioren verspricht.



Gemeinsam gelingt alles (v.l.n.r.): Nils Neumann (Geschäftsführer PGN Architekten & Ingenieure), Olaf Koschnitzki (Geschäftsführer Stadtwerke Gifhorn GmbH), Andreas Otto, Jürgen Völke (2. stellv. Bürgermeister), Regine Wolters und Bernd Ahlbrecht (Vorstand Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg)

 **STADTWERKE
GIFHORN**

**Wohnen bei der GWG –
Energie von Ihren
Stadtwerken.**

Strom und Erdgas zu günstigen Preisen.
www.stadtwerke-gifhorn.de



Ausschachtung abgeschlossen: Wo jetzt noch ein „Schwimmbecken“ zu sehen ist, finden bald 60 Autos einen sicheren Tiefgaragestellplatz.

zwei weiteren Wohnungen sowie einem Blockheizkraftwerk im Erdgeschoss errichtet. Auch die Zufahrtsstraße „Lindenhof“ ist Teil dieser ersten Bauphase.

Bis dahin entstehen insgesamt 15 Gebäude, die als Stadt-, Doppel- und Reihenhäuser ein architektonisch in sich geschlossenes Ganzes bilden, das mit seinen harmonisch gestalteten Außenanlagen atmosphärischen Siedlungscharakter verströmt. Die Wohnungen zwischen 40 und 140 Quadratmetern verfügen über Balkone bzw. Terrassen und sind barrierearm per Fahrstuhl

zu erreichen. Innen sorgen moderne Lüftungssysteme, Gegensprechanlagen und Fußbodenheizungen für komfortables Wohnen.

Besonders freut es uns, dass in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gifhorn ein ökologisch einwandfreies Konzept zur Energieversorgung umgesetzt werden kann. So wird das gesamte Quartier über Nahwärme beheizt, ein in der Stadt einmaliges Pilotprojekt, das hoffentlich Schule machen wird. Zusätzlich werden alle Wohnungen mit hochmodernen Glasfaserkabeln zum Telefo-

nieren, Fernsehen und Online-Surfen ausgestattet. Eine Kooperation mit dem DRK für wohnbegleitende Dienstleistungen ist ebenfalls in Planung und wird sicherlich in einer der nächsten Ausgaben vorgestellt.

Die Nachfrage nach den 89 neuen Wohnungen ist angesichts derartiger Wohnvorteile natürlich enorm. So gibt es aktuell bereits ca. 210 Bewerbungen unserer Mieter und Mitglieder, die gern in eine neue GWG-Wohnung umziehen möchten. Deren Wohnungen stehen dann dem Gifhorer Wohnungsmarkt wieder zur Verfügung.



NEUBAUPROJEKT LINDENHOF

Ein Projekt der

GWG

GIFHORNER
WOHNUNGSBAU-GENOSSENSCHAFT EG

in Zusammenarbeit mit

PGN

ARCHITEKTEN • STADTPLANER • INGENIEURE

Mitgliedsausweis

Liebes Mitglied,

mit Ihrem Mitgliedsausweis der GWG sparen Sie bares Geld. Bei unseren Kooperationspartnern in Gifhorn und im Umland erhalten Sie unter Vorlage Ihres Ausweises attraktive Rabatte.

So kann Ihr Ausweis zum Beispiel beim Kauf von Farben oder Tapeten zum Einsatz kommen, wenn Sie Schönheitsreparaturen in Ihrer Wohnung durchführen. Doch auch beim Schuhkauf, in der Apotheke oder beim Friseurbesuch – eine Mitgliedschaft bei der GWG lohnt sich. Lesen Sie selbst, wo Sie Ihre Karte einsetzen können.



■ **ADAC Stützpunkt
Autohaus Kühl Gruppe**
Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 80 70
5 % auf Dienstleistungen

■ **Autohaus Kühl Gruppe
VW/Audi/Seat/Skoda**
Wolfsburger Str. 3, Gifhorn
Am Eybelkamp 2, Gifhorn
Henschelstr. 1, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 80 70
15 % auf Mietwagen
5 % auf Ersatzteile und
Originalzubehör
• kostenloser Saisoncheck

■ **Autohaus Schlingmann**
Braunschweiger Str. 97, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 66 - 0
50 % auf Angebotspreis bei
saisonaem Radwechsel
• kostenlose Autowäsche bei
saisonaem Autocheck

■ **Baugeschäft Mennenga**
Fohlentrift 7, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 40 10
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Bau- und Möbeltischlerei Möhle**
Malerstraße 10, Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 96 78 11
3 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Beyer-Bürobedarf OHG**
Braunschweiger Str. 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 41 46
5 % auf alles, außer Bücher
und Netto-Artikel

■ **Calberlah Heizungsbau GmbH**
Im Heidland 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 84 00
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Dachdeckerei Henke**
Fallerlebener Str. 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 08
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG**
Schillerplatz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 88 50
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft
5 % auf Maschinen

■ **Elektro-Buchardt**
Steinweg 35, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 23 25
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Elektro-Henning**
Sonnenweg 3, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 45 44
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Elektro-Ohlhoff GmbH**
Braunschweiger Str. 70, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 71 - 0
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Ernst Raulfs GmbH
Malereibetrieb**
Maybachstraße 1, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 8 67 - 0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **ETK Elektrotechnik**
Im Heidland 25, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 15 03 10
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Fliesenfachgeschäft
Schwier & Sohn GmbH**
Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 47 18
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Friseursalon Bley ‚Star-Cut‘**
Borsigstr. 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 38 75
Herz.-E.-Aug.-Str. 22, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 19 22
3 % auf Service
10 % auf Verkaufsartikel

■ **Glasbau Lehner**
Hugo-Junkers-Str. 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 18 16
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Hammer-Heimtex GmbH**
Hamburger Str. 77, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 35 98 47
3 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Heizung Sanitär Henschke**
Akeleiweg 12, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 69 99
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

Metallbau

Mitglied der

Metall-Innung Gifhorn

Traditionsunternehmen seit 1897

Gerhard Gieseke

Inh. Thomas Nesemann e.K.

Tel. 05371 - 93 81 61 8

■ **Holzbau Kuhn GmbH**
Am Sportplatz 6, Gamsen
Tel. 0 53 71 / 70 34
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Ingenieur-Büro Koch GmbH**
Herbert-Trautmann-Platz 8, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 94 88 - 0
10 % auf Ingenieursleistungen

■ **Jesse und Wrann Services GmbH**
Im Heidland 31, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 92 40
5 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Jureks Musik**
Live-Musik und Gitarrenschule
Tel. 0 53 71 / 5 80 68
Handy 0170 / 9 65 04 25
www.live-musik-jurek.de
10 % auf Gitarrenunterricht
10 % auf Veranstaltungsbuchungen

■ **Kowalewski Bauelemente**
Hauptstr. 17, 38542 Leiferde
Tel. 0 53 73 / 16 41
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Lorenz Ballooning**
Ballonzentrum am Tankumsee
Dannenbütteler Weg 14,
38550 Isenbüttel
Tel. 0 53 74 / 67 21 21
10 % auf Ballonfahrten werktags
abends und am Wochenende

■ **Malerservice Poniakowski**
Herbert-Trautmann-Platz 3-4, Gifhorn
Tel. 01 70 / 7 53 99 72
10 % auf Dienstleistungen
20 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Manfred Lippick Malermeister**
Heideweg 5, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 35 13
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Metallbau Gerhard Gieseke**
Inhaber Thomas Nesemann
Am Weinberg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 38 16 18
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Michael Notbom – Gas- und Wasserinstallations-Meister**
Winkeler Straße 19, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 93 93
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **MTV Gifhorn**
Winkeler Straße 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 5 33 30
Für Neumitglieder des MTV
1 Monat Gratis-Schnuppern
2 Jahre lang 50 % Erlass auf Vereinsbeitrag

■ **Olio Verde**
Steinweg 2, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 81 39 64
5 % auf jeden Einkauf

■ **Otto Schulze Malermeister**
Inhaber Jürgen Schulze
Kirchstraße 11, Tülow
Tel. 0 58 33 / 71 02
5 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **PHOTOwerk GmbH**
Steinweg 73, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 80 81 68
10 % auf Hochzeits- u.
Gesellschaftsfotos

■ **Pingel-KFZ-Meisterbetrieb**
Adam-Riese-Straße 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 1 47 27
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Robert Mayer GmbH**
Malereibetrieb
Im Heidland 26, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 98 91 - 0
3 % auf Dienstleistungen
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Rock & Popschule im KultBahnhof Gifhorn**
Am Bahnhof Süd, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 81 3 20 95
zwei kostenlose Schnupperstunden für Musikunterricht

■ **Schäffer & Walcker GmbH**
Heizung Lüftung Sanitär
Im Heidland 23, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 30 37
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Schuh + Sport Salge GmbH**
Hauptstraße 50, Calberlah
Tel. 0 53 74 / 97 57
10 % vom regulären Preis auf alle Artikel

■ **Siegmund Fliesen**
Im Paulsumpf 10, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 7 14 10
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Sonnen - Apotheke**
Herbert-Trautmann-Platz 6, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 39 34
5 % auf Freiwahl-Artikel

■ **Spiller + Krüger GmbH & Co. KG**
Sanitär und Heizung
Lehmweg 28, Gifhorn
Tel. 0 53 71 / 9 83 00
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Stahl GmbH & Co. KG**
Zum Wohlenberg 3, Leiferde
Tel. 0 53 73 / 14 34
10 % auf Materialbarkauf im Geschäft

■ **Tischlerei und Innenausbau**
Michael Braun
Kolleweg 7a, Sassenburg
Tel. 0 53 78 / 6 54
3 % auf Service

Wir sind Ihr Partner für:

- Baubeschläge
- Tür- und Fenstertechnik
- Sicherheitstechnik
- Elektrowerkzeuge
- Handwerkzeuge
- Befestigungstechnik
- Arbeitsschutz
- Leitern und Gerüste
- Gase-Center

**KUTZNER**

Eisen-Kutzner GmbH & Co. KG

Schillerplatz 6 • 38518 Gifhorn
Tel.: 05371-9885-0 • Fax: 05371-9885-30
Mo-Fr 7:00-18:00 Uhr • Sa 8:00-14:00 Uhr

www.eisenkutzner.de



Liebevolle Pflege und fürsorgliche Hilfe



- Pflege im eigenen Zuhause
- Hilfe bei der Hausarbeit
- Begleitung bei Freizeitaktivitäten
- Tagesbetreuung
- Rund um die Uhr erreichbar

Ihre DRK-Sozialstation Gifhorn

Am Wasserturm 5, 38518 Gifhorn, 05371 804-600

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Gifhorn e. V.

Selbständig Wohnen und sicher versorgt sein - mit dem DRK-Hausnotruf



Ihre Vorteile:

- Sie bleiben in der gewohnten Umgebung
- Sie sind selbständig
- Sie sind sicher und erhalten schnell Hilfe
- Sie entlasten pflegenden Angehörige

DRK-Hausnotruf Gifhorn
Am Wasserturm 5, 38518 Gifhorn, 05371 804-670

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**
Kreisverband Gifhorn e. V.

■ Aktuelles

Fachbetrieb sorgt für Gemütlichkeit

Selbst die schönste Wohnung kann noch schöner werden. Denn mit der richtigen Tapete oder Wanddekoration, dem passenden Teppich oder Designfußboden verwandelt sich jedes Zimmer in eine persönliche Wohlfühloase. Wer Inspiration, Beratung oder auch professionelle Renovierungshilfe sucht, findet im neuen JOKA-Store des Malerbetriebs Poniakowski alles für ein wohnliches Zuhause.

Geschäftsführer Andreas Poniakowski und sein Team sind seit 2008 überall im Einsatz, wo Wände, Decken und Fußböden stilicher aufgewertet werden sollen. Auch die GWG setzt seit Jahren auf die vertrauensvolle Zusammenarbeit und schätzt die handwerkliche Expertise des renommierten Fachbetriebs. Doch die Profis leisten nicht nur bei wechselbedingten Wohnungsrenovierungen der GWG gute Arbeit, auch wer seine Wohnung als Privatperson ein wenig „aufhübschen“ möchte, ist hier genau an der richtigen Adresse.

Aus diesem Grund lud Andreas Poniakowski im Sommer 2015



Olga Poniakowski auf Händen getragen von ihrem Mann (2.v.l.) und Mitarbeitern des Malerservice bei der Eröffnung des neuen Geschäftes am Herbert-Trautmann-Platz

alle Mieterinnen und Mieter der GWG zur großen Eröffnung des JOKA-Stores in die Südstadt am Herbert-Trautmann-Platz ein. Bei herrlichem Sommerwetter und Live-Musik konnten sich die Besucher von der neuen Produktpalette an Designfußböden, Wohndekors, Tapeten, Accessoires u.v.m. überzeugen. Wenn auch Sie Lust auf einen großen oder kleinen „Tapetenwechsel“ haben, lassen Sie sich freundlich, umfassend und stilicher beraten. Das Team Poniakowski freut sich auf Ihren Besuch! Für GWG-Mitglieder gewährt die Firma Poniakowski 10 % auf Dienstleistungen und 20 % auf Materialbarkauf im Geschäft.

Malerservice
poniakowski
Vertrauen **Sie** unserem **Glanz!**



- Malerarbeiten
- Bodenbeläge
- Lackierarbeiten
- Wandbeschichtung aller Art

☎ **0170.753 99 72**

Herbert-Trautmann-Platz 3 - 4 • 38518 Gifhorn



■ Rezept

Walnuss-Kipferl

Zutaten für 60 Stück:

Für den Teig:

- 300 g Mehl
- 60 g gemahlene Walnüsse
- 1 Prise Salz
- 1 Msp. Zimt
- 100 g Puderzucker
- 1 Päck. Vanillezucker
- 250 g kühle, gewürfelte Butter
- 1 Eigelb

Außerdem:

- 100 g Butter
- 100 g Zucker
- 2 Päck. Vanillezucker

Zubereitung:

1. Mehl, Walnüsse, Salz, Zimt, Puder- und Vanillezucker, Butter und das Eigelb zu einem glatten Teig verkneten. Dann in Folie wickeln und 1 Stunde in den Kühlschrank legen.

2. Aus dem Teig fingerdicke Rollen formen. Diese in ca. 6 cm lange Stücke schneiden und zu Kipferl formen. Auf mit Backpapier belegte Bleche legen und in den vorgeheizten Backofen schieben. Bei 180 Grad (Umluft 160 Grad) oder Gas Stufe 2 ca. 10 Minuten backen.

3. Butter schmelzen lassen. Beide Zuckersorten mischen. Die Kipferl noch warm mit der Butter bestreichen und in dem Zucker wenden.

■ Mitarbeiterporträts

Der mit den Wölfen jubelt!

Als Ingenieur und Fan des VfL Wolfsburg kann sich Thomas Koch für gute Technik gleich zweifach begeistern. Ob auf der Baustelle oder im Stadion – unser Projektmanager ist mit Hingabe bei der Sache.

In diesem November hatte Thomas Koch sein 10-jähriges Dienstjubiläum bei der GWG. Doch auch zuvor kannte er unseren Bestand und auch viele seiner jetzigen Kollegen bestens. Schließlich hatte er als Mitarbeiter des Ingenieurbüros Koch bereits seit 1992 an zahlreichen Modernisierungsprojekten im Auftrag der GWG mitgewirkt. Trotz oder gerade wegen dieser langen Jahre genießt Thomas Koch das freundschaftliche

Betriebsklima und vor allem die neuen Herausforderungen, wie z. B. das Neubauprojekt „Lindenhof“, das ihn sicher noch viele Monate beschäftigen wird.

Privat verbringt der Vater von zwei erwachsenen Kindern seine Zeit am liebsten mit seinem ersten Enkelkind. Darüber hinaus schwimmt er jeden Tag in der Allerwelle und engagiert sich als Vorsitzender des Förderkreises SV



Gifhorn für den Sport. Und worauf freut er sich am meisten? Auf den nächsten Kreuzfahrturlaub mit seiner Frau und natürlich eine erfolgreiche Saison der „Wölfe“.

Zuwachs für ein nettes Team!

Seit August ist Fenya Herter bei der GWG. Doch schon jetzt ist sich unsere neue Auszubildende sicher, die richtige Entscheidung gefällt zu haben. Vor allem der freundschaftliche Umgang und die abwechslungsreiche Arbeit lassen den Tag im Flug vergehen.



Nachdem Fenya Herter ihre einjährige Berufsfachschule mit dem Schwerpunkt Wirtschaft abgeschlossen hatte, startete in diesem Sommer die nächste Etappe ihrer Berufslaufbahn. Bei der GWG erlebt sie viele unterschiedliche Aufgabenbereiche und freut sich, dass ihr eigenverantwortliche Arbeit zugetraut und diese natürlich auch wertgeschätzt wird. Die aufgeschlossene und hilfsbereite

Atmosphäre unter den Kollegen passt dabei auch zu ihrem optimistischen Lebensmotto „Mach, was dir Spaß macht, und du hast Erfolg“.

In ihrer Freizeit zieht es unsere Auszubildende auf den Tennisplatz oder nach Österreich zum Skifahren. Auch in diesem Winter geht der Familienurlaub in die hoffentlich tiefverschneiten Berge – ein Ereignis, auf das sie sich schon sehr freut. In diesem Sinne sagen wir „Ski heil!“ und wünschen ihr eine lehr- und erfolgreiche Zeit bei der GWG.



Und plötzlich ist er da, der Winter ...

... und irgendwie kommt er doch immer etwas ungelegen.

Äußerst gelegen kommen übrigens die Mitarbeiter der Innotec Abfallmanagement GmbH. Die sind da wenn man sie braucht – und ganz oft auch dazwischen.

Wenn Sie Fragen und Anregungen zur Abfalltrennung haben, rufen Sie uns einfach an unter 0800-4 666 832 (Mo.-Fr., 8.00 – 17.00 Uhr, kostenfrei aus allen deutschen Netzen).



Innotec Abfallmanagement GmbH
ist ein Unternehmen der Innotec Gruppe





■ Aktuelles

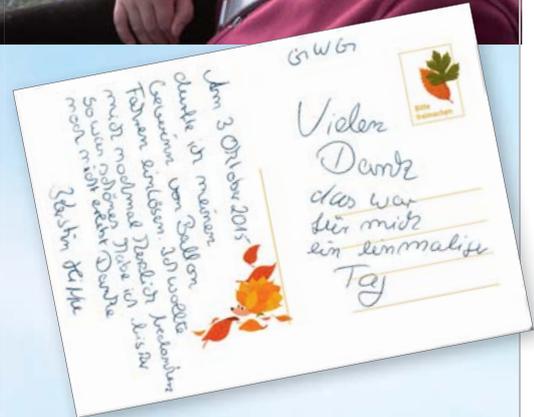
Ein Traum wird wahr

Wie Sie wissen, verlost die GWG unter allen Teilnehmern unseres Kreuzworträtsels in jeder Ausgabe einen Gutschein für ein ganz besonderes Erlebnis: eine Fahrt im GWG-Heißluftballon. Alle, die bisher mitfahren durften, sind schier begeistert, so auch unsere Gewinnerin des Preisrätsels aus der letzten Winterausgabe Kerstin Hippe.

Haben Sie auch schon mal einen Ballon am Himmel gesehen und sich gewünscht, die Welt dort oben aus einem anderen Blickwinkel zu sehen? Der Wunsch unserer Mitglieder ist uns natürlich Befehl, und so erhalten alle Mitglieder 10 Prozent Rabatt auf eine Fahrt im GWG-Heißluftballon, unter www.lorenz-ballooning.de buchbar. Zusätzlich verlosen wir regelmäßig Freifahrten, die unsere glücklichen Gewinner ebenso regelmäßig zu Begeisterungstür-

men und manchmal auch Dankesbekundungen verleiten.

Unsere Gewinnerin Kerstin Hippe konnte ihre Freifahrt am 3. Oktober genießen. Von so einer schwebenden Fahrt über ihre Heimat hatte sie schon lange geträumt, sich den Traum jedoch ohne ihren GWG-Gewinn vermutlich nicht so bald erfüllt. Für das tolle Erlebnis hat sie sich mit einer netten Karte bei uns bedankt. Wir danken zurück und drücken allen Mitgliedern die Dau-



men für das aktuelle Gewinnspiel. Die neue Ballon-Saison im nächsten Frühjahr kommt bestimmt.

■ Rätselauf Lösung

Vor Freude in die Luft gehen!

Erneut konnten wir einem unserer Mitglieder ein ganz besonderes Präsent überreichen. Frau Uta Pross knackte das Kreuzworträtsel und freute sich über einen Gutschein für eine Fahrt mit dem GWG-Heißluftballon. Das Lösungswort lautete „Naturpartner“ und war damit angelehnt an die Mitgliedschaft der GWG in der Förderinitiative „Naturpartner Niedersachsen“, die sich für den Naturschutz in der Region stark macht.

Überreicht wurde der begehrte Gutschein samt Blumen natürlich vom Vorstandsvorsitzenden Andreas Otto, der Frau Pross herzlich gratulierte. Wir wünschen ihr eine einmalig schöne Fahrt mit herrlichen Aussichten und sind uns sicher, dass sie dieses Erlebnis lange nicht vergessen wird.



Zu guter Letzt

Heute schon gelacht?

Die Mutter ist sauer, weil sich ihre beiden Jungen wieder einmal um den letzten Lebkuchen streiten: „Könnt ihr beide denn nicht ein einziges Mal einer Meinung sein?“ Die beiden lachen und einer antwortet: „Sind wir doch – er will den Lebkuchen haben und ich auch.“



„Ach, Omi, die Trommel von dir war wirklich mein schönstes Weihnachtsgeschenk.“

„Tatsächlich?“ freut sich die Oma.

„Ja, Mami gibt mir jeden Tag zwei Euro, wenn ich nicht darauf spiele!“



Auf der Silvesterparty geht es hoch her. Als die Uhr zwölf schlägt, hebt der Gastgeber sein Glas und prostet strahlend seinen Gästen zu: „Kinder, das neue Jahr scheint ein gutes Jahr zu werden, es hat pünktlich angefangen!“

Impressum

„ZUHAUSE IN GIFHORN“

Mitgliederzeitschrift der Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

Ausgabe: 2/2015

Erscheinungsweise: 2 x jährlich

Auflage: 4.600

Herausgeber:

Gifhorer

Wohnungsbau-Genossenschaft eG

Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

Tel. (0 53 71) 98 98-0

Fax (0 53 71) 98 98-98

gwg@gwg-gifhorn.de

www.gwg-gifhorn.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Andreas Otto

Gestaltung und Text:

Stolp und Friends

Marketing-Gesellschaft mbH

www.stolpundfriends.de

Druck:

Druckhaus Göttingen, Göttingen

Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG

Alter Postweg 36, 38518 Gifhorn

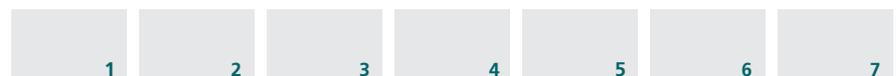
Des Rätsels Lösung ...

... ist nicht immer einfach, aber einfach aufgeben ist natürlich auch keine Lösung. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen wieder viel Spaß mit unserem Kreuzworträtsel, das Ihnen hoffentlich nicht allzu großes Kopfzerbrechen bereiten wird.

Also, nichts wie ran an den Kugelschreiber und mitgemacht. Schließlich gibt es auch wieder etwas Tolles zu gewinnen. Unter allen Einsendern (nur Mitglieder der GWG) mit der richtigen Lösung verlosen wir einen Gutschein für eine Fahrt im GWG-Heißluftballon.



Strom in Vorderasien	eingedickter Fruchtsaft	Autorenrennensternfahrt	Blütenstand	Singvogel; Berühmtheit	Evangelist	unverfälscht	großes Gästehaus
hart unnachgiebig	3						
				Telefonat	2	anfänglich	6
Beifall	eine der Musen		mit Holz getäfelter Fußboden				
	5				Wettkampfstätte; Manege		Kletterpflanze
laut schreien		teuflicher Geist, Unhold	Ausdehnungsbegriff	Geräuschinstrument			
				Luftkurort in der Holstein. Schweiz		Einzelhandels-geschäft	norweg. Komponist (Edvard)
süddt.: Scheune, kleines Gebäude	Hauptstadt der Ukraine		Kernfrucht			Wirkstoff im Tee	
abgerundetes Quarzsteinchen				unberührte Landschaft			7
1			Wanderhirt			4	chem. Zeichen für Lithium
früherer Name Thailands	Kirchenmusikinstrument				Hast		
wickeln, drehend bewegen					aus tiefstem Herzen		



Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung unter dem Stichwort „Rätselauflösung“ per Post an die Gifhorer Wohnungsbau-Genossenschaft eG, per Fax an die (0 53 71) 98 98-97 oder an die E-Mail-Adresse raetsel@gwg-gifhorn.de.

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der GWG sind ausgeschlossen. Der Name des Gewinners wird in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Einsendeschluss ist der 31. Januar 2016. Viel Glück!

